

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
16. Mai 2018

45. Jahrgang, Nr. 20

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Schutz des Rebhuhns bringt Hunde an die Leine

Gemeinderat weist Wildschutzzone in Schmiden und Oeffingen aus

Das Rebhuhn ist ein typischer Bodenvogel, durch sein braunes Federkleid ist es gut getarnt und bevölkerte vor 20, 30 Jahren auch die Felder rund um Fellbach. Inzwischen ist der Bestand des Vogels, trotz vielfältiger Schutzmaßnahmen, jedoch stark gefährdet. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am Dienstag letzter Woche die Ausweisung einer Wildschutzzone bei Schmiden und Oeffingen beschlossen, die einen Leinenzwang für Hunde von April bis Ende August einschließt.

Der Rebhuhnbestand ist seit 1980 um 94 Prozent zurückgegangen, stellt die Deutsche Wildtierstiftung fest. Rund um Fellbach ist der Vogel, der früher zum Alltag gehörte, kaum noch zu finden. Die natürlichen Feinde wie Füchse oder Krähen tragen genauso zum Rückgang des Bodenvogels bei, wie die Änderungen in der Landwirtschaft oder der hohe Freizeitdruck. „Es fehlen die Baumschulen, eine kleinteiligere Feldstruktur und Ruheräume“, stellte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys in der Gemeinderatssitzung fest. Damit hat das Rebhuhn kaum noch Rückzugsräume und die Nester am Boden keinen Schutz mehr.

Seit Jahren versucht Fellbach zusammen mit dem Naturschutzbund, dem Landkreis und weiteren Partnern dieser Entwicklung entgegen zu steuern. Zahlreiche Maßnahmen wie die Ausweisung von wechselnden Brachflächen, das Anlegen von Blühfeldern und der Ankauf von ehemaligen Baumschulflächen haben bisher keinen Umschwung gebracht. Spaziergänger und Fahrradfahrer, die die Wege verlassen oder auch freilaufende Hunde, die die Vögel aufjagen, gefährden den Bestand weiter. „Es ist ein Zusammenspiel von vielen Faktoren“, die letztendlich den taubengroßen Vogel aus Fellbach verdrängen, ist die Baubürgermeisterin überzeugt.

„Alle Anstrengungen für das Rebhuhn sind wichtig und notwendig“, erklärte auch



Zum Schutz des Rebhuhns müssen Hunde an die Leine.

Foto: Archiv

Jörg Schiller (CDU) in der Gemeinderatssitzung. Gemeinsam plädierten die Fraktionen dafür, die Schutzmaßnahmen auszuweiten. Die Vorlage der Verwaltung, die eine Wildschutzzone bei Oeffingen und Schmiden vorzieht, sollte um alle Flächen erweitert werden, auf denen noch Rebhühner gesichtet worden seien, stellte Benedikta Bold (Grüne) fest. Außerdem wurde auch der Zeitraum, für den die erweiterten Schutzmaßnahmen gelten, ausgedehnt. „Die damit einhergehenden Einschränkungen sind vertretbar“, bestärkte Ruth Lemaire (SPD) die Verwaltung. Die Zone schütze künftig nicht nur das Rebhuhn, sondern auch den zurückgehenden Bestand der Feldhasen oder weitere gefährdete Arten, so die Gemeinderäte.

Die jetzt mit großer Mehrheit beschlossene Wildschutzzone bei Schmiden und Oeffingen bedingt, dass Hunde von April bis Ende August an einer sogenannten kurzen Leine zu führen sind. Grundsätzlich gilt, dass Hunde sowie Spaziergänger und Freizeitsportler die Wege nicht verlassen sollen. Die Rechtsverordnung über die Ausweisung der Wildschutzzone, auf die künftig vor Ort mit Schildern hingewiesen wird, wurde am Montag dieser Woche rechtsverbindlich im Internet auf www.fellbach.de veröffentlicht. Sie ist damit seit Dienstag in Kraft. Der Ordnungsdienst wird die Einhaltung der Regelungen überprüfen. (Hinweis: Im Wortlaut nachzulesen ist die Rechtsverordnung mit Karte auf Seite 8 der heutigen Ausgabe des Fellbacher Stadtanzeigers).

Aus den Werken der Mörrike-Preisträger

Auf die Spuren der Schriftsteller und Dichter, die seit 1991 den Mörrike-Preis der Stadt Fellbach erhielten, begeben sich Rudolf Kowalski und Eva Scheurer bei der literarisch-musikalischen Soiree „Nach der Natur“ am Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr, in der Musikschule Fellbach, Guntram-Palm-Platz 2. Ausgehend von der Ausstellung „Mörrike elementar“ werden Texte aller zehn Preisträgerinnen und Preisträger – von Wolf Biermann bis Elke Erb – präsentiert, die sich mit Naturwahrnehmung beschäftigen. Die musikalische Umrahmung übernehmen die profilierten Jazzmusikern Peter Lehel auf Saxofon und Klarinette und Ull Möck am Piano.

Wie nebenbei fächert das Schauspielerpaar Rudolf Kowalski und Eva Scheurer ein eindrucksvolles Panorama der deutschsprachigen Literatur auf. Während bei Wolf Biermann die politischen Konnotationen überwiegen, taucht Sigrid Damm ein in die herbe Schönheit Lapplands, um sich im Wandern neu zu erfinden. Die „lautlose Katastrophe“ der Naturzerstörung beschäftigt W. G. Sebald u. a. in seinem Roman „Die Ringe des Saturn“. Auch Brigitte Kronauers Aufmerksamkeit und Sorge gilt der Natur, die sie emphatisch zum Leuchten und Verschwinden bringt. In Robert Schindels Lyrik begegnen sich Mensch und Natur in poetischer Verdichtung, während Michael Krüger Naturerfahrung und Endlichkeit in ein inig-melancholisches Verhältnis setzt. Mit den Mitteln der Groteske arbeitet Jan Peter Bremer; Ernst Augustins „Die Schule der Nackten“ öffnet an einem Münchner FKK-Strand die Augen für die komischen Seiten der menschlichen Leiblichkeit. Jan Wagner hat das Naturgedicht auch formal wiederbelebt. Elke Erbs Lyrik ist der Natur auf elementare Weise verpflichtet.

Der Eintritt beträgt 15 Euro, Schüler, Studierende und Mitglieder der Kulturgemeinschaft zahlen 10 Euro. Karten gibt es im i-Punkt, Marktplatz 7, Tel. (07 11) 58 00 58.

Eine überraschende Besetzung

Gemeinderat wählt die Mitglieder der Haushaltsstrukturkommission



Die Haushaltsstrukturkommission wird einen genauen Blick auf die Stadtfinanzen werfen. Foto: Hartung

Eine Haushaltsstruktur-Kommission soll die gesamten Finanzen der Kappelbergstadt durchforsten, Verbesserungen und mögliche Einsparungen vorschlagen. Der Einsatz einer solchen Kommission wurde im Dezember letzten Jahres vom Fellbacher Gemeinderat beschlossen. In seiner Sitzung am vergangenen Dienstag wählte der Gemeinderat nun Jörg Schiller (CDU), Martin Oettinger (FW/FD), Harald Raß (SPD) und Andreas Zimmer (Unabhängige Fellbacher) zu Mitgliedern dieses Ausschusses.

Im Grundsatz hat die Haushaltsstruktur-Kommission, zu der neben den Gemeinderäten auch die Verwaltungsspitze gehört, die Aufgabe, Vorschläge für eine sparsamere Aufstellung der Stadtfinanzen auszu-

arbeiten. Dabei soll der Ausschuss nicht einfach Posten für Posten im städtischen Haushaltsplan durchforsten, sondern die Grundstruktur in Augenschein nehmen, um so neue Möglichkeiten für eine bessere finanzielle Gestaltung zu entwickeln. Ziel ist, die bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2018/19 für die Zukunft vorhergesagte Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen möglichst nicht weiter aufklappen zu lassen.

Die Verwaltung hatte dem Gemeinderat im April vorgeschlagen, den neuen Ausschuss in den bereits bestehenden Verwaltungsausschuss zu integrieren. Die Fraktionen lehnten diese Überlegung ab und begrenzten die Teilnehmer des Gemeindera-

tes für die Haushaltsstrukturkommission auf vier Personen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung stellten sie einen gemeinsamen Wahlvorschlag zur Abstimmung. Ein zweiter Wahlvorschlag erfolgte durch die Gruppe Unabhängige Fellbacher. Bei der anschließenden Wahl entfielen auf den gemeinsamen Wahlvorschlag 25 und auf den Vorschlag der Unabhängigen Fellbacher fünf Stimmen. Durch das zu Grunde liegende Verhältniswahlrecht und das damit verbundene Rechensystem für die Sitzverteilung nach Sainte-Laguë/Schepers wurden drei Mitglieder der Kommission von Wahlvorschlag eins (Jörg Schiller, Martin Oettinger und Harald Raß) und einer von Wahlvorschlag zwei (Andreas Zimmer) gewählt.

Betreuung für Grundschüler gewährleistet

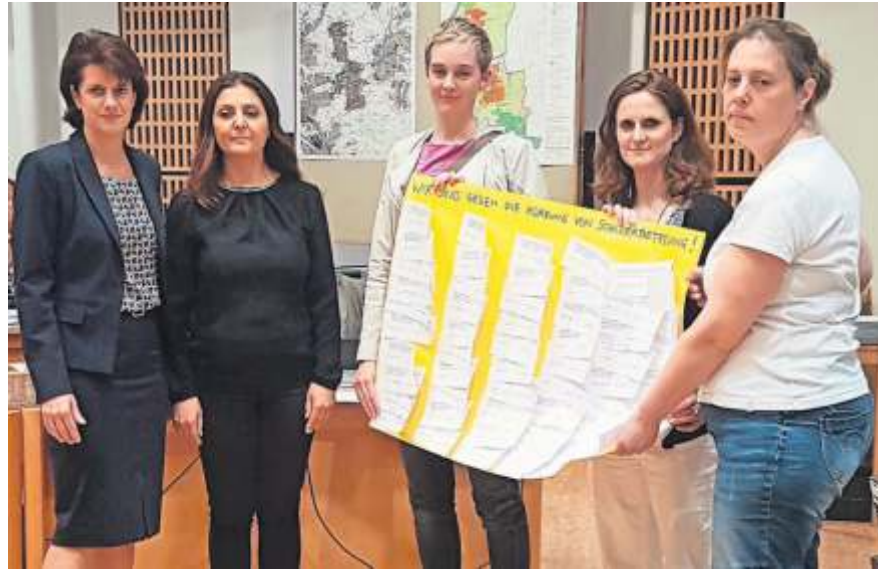
Kein Maickler-Hort für Kinder aus weiterführenden Schulen

„Es ist eine Frage der Abwägung“, stellte Fellbachs Erster Bürgermeister Günter Geyer in der Sitzung des Gemeinderats am Dienstag letzter Woche fest. Bei 21 Anmeldungen von Kindern aus der ersten Klasse und 18 freien Plätzen, bleibt der Stadt für das kommende Schuljahr nicht viel Spielraum bei der Belegung der Maickler-Hortplätze. Einstimmig folgten die Gemeinderäte der Empfehlung der Verwaltung, die Plätze ab dem neuen Schuljahr für die jüngeren Kinder zu nutzen.

Fellbach bietet zahlreiche Hortplätze. „Doch die Nachfrage ist sehr groß. Wo also ist der Betreuungsbedarf höher?“, fragte Günter Geyer. Der Maickler-Hort sei der einzige, der noch Kinder aus weiterführenden Schulen aufnehmen. Vier der insgesamt 70 Plätze des Hortes werden daher derzeit von älteren Kindern genutzt. „Wir müssen leider Schwerpunkte setzen“, so der Schulbürgermeister und der Betreuungsbedarf sei gerade bei Erstklässlern höher.

Die gute Ausstattung mit Hortplätzen in Fellbach betonte auch Sibylle Mack. „Wir haben hier gut nach vorne gearbeitet“, stellte die Fraktionsvorsitzende der SPD fest und „realistisch betrachtet ist der Betreuungsbedarf in der 1. Klasse einfach höher.“ Grundsätzlich müsse sich die Stadt auch bei den Hortplätzen auf eine immer größere Nachfrage einstellen, prophezeite Simone Leberz (CDU). „Nach dem Ausbau der Kindergärten muss der Hortausbau folgen“, ist die CDU-Stadträtin überzeugt.

Dass der Bedarf allgemein zunimmt und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch von den Betreuungsmöglichkeiten



OB Gabriele Zull nahm die Unterschriften von der Elternbeiratsvorsitzenden Nese San-Schassberger, Evelyne Fröhlich, Nadja Bauer und Regine Sporer-Starcevic (v.l.n.r.) entgegen. Foto: Laartz

abhängen, betonte Dr. Michael Vonau (Bündnis 90/Grüne). Dem schloss sich Karin Ebinger (FW/FD) an, die bat, eine Übergangslösung für die älteren Kinder im Maickler-Hort zu prüfen. Auch wenn Günter Geyer keine großen Hoffnungen auf Zwischenlösungen machen konnte, wird die Stadt das Gespräch mit den Aufsichtsbehörden suchen. „In den Sommerferien ist der Hort noch für die älteren Kinder offen“, betonte er.

„Wir sind der Meinung, dass auch ältere Kinder Betreuungsbedarf haben“, erklärten die Elternvertreter als sie im Gemeinderat eine Unterschriftenliste an Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überreichten. Oberbürgermeisterin Zull bedauerte, aus Platzgründen „einen Schwerpunkt auf die jüngeren Kinder“ setzen zu müssen. „Wir werden Gespräche mit den Schulen führen“, erklärte sie, um mittelfristig andere Lösungen aufzubauen.



Pflichttermin für Schnäppchenjäger: die Fundsachenversteigerung. Foto: Archiv

Wenn der Hammer fällt

Fundsachenversteigerung im Rathausinnenhof am 7. Juni

Am Donnerstag, 7. Juni, werden ab 15.30 Uhr im Innenhof des Fellbacher Rathauses, Marktplatz 1, wieder Fundsachen öffentlich versteigert. Zum Aufruf kommen Fahrräder, Schmuck, Uhren und mehr.

Eine Liste der zum Aufruf kommenden Gegenstände ist im Internet auf der städtischen Homepage unter www.fellbach.de (Bürgerservice A-Z/ Fundsachen) eingestellt und liegt beim Einwohnermeldeamt im Rathaus, Marktplatz 1, Zimmer 24 – 28, aus. Diese ist allerdings ohne Gewähr, da

Änderungen bis zum Versteigerungstag möglich sind. Die Fundsachen befanden sich mindestens sechs Monate beim Fundamt, bevor sie zur Versteigerung freigegeben wurden. Die Fundsachen werden meistbietend gegen Barzahlung versteigert. EC- und Kreditkarten können nicht akzeptiert werden. Am Versteigerungstag können die Fahrräder ab 15 Uhr im Innenhof des Rathauses besichtigt werden.

Für weitere Fragen steht Sibylle Kneißler, Tel. (07 11) 58 51-330 zur Verfügung.

Einstimmung auf die Fußball-WM

Mitte Juni wird die Fußballweltmeisterschaft in Russland angepfiffen. Zur Einstimmung veranstaltet die Kreissparkasse Waiblingen am Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr, einen WM-Talk. In der Schwabenlandhalle trifft eine illustre Runde aufeinander. Mit dabei sind Wolfgang Overath, Mitglied der deutschen Weltmeisterelf von 1974, Ex-Nationalspieler Hansi Müller sowie – ebenfalls mit VfB-Vergangenheit – Cacau, WM-Teilnehmer von 2010 und mittlerweile Integrationsbeauftragter des Deutschen Fußball-Bunds. Für parodistische Einlagen sorgt Matze Knop. Die Moderation hat Sportreporter-Legende Waldemar Hartmann. Im Anschluss an die Talkrunde stehen die Experten den Fans für eine Plauderrunde und Autogramme zu Verfügung.

Die Karten kosten 14 Euro, Kunden der Kreissparkasse zahlen 10 Euro. Kartenbestellung über das Service-Telefon (0 71 51) 50 50 oder unter www.kskwn-online.de/ WM-Talk.

FW/FD-Fraktion

Gegenseitige Rücksichtnahme in der Natur: In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde intensiv über die Einrichtung von Wildschutzzonen diskutiert. Der nun gefasste Beschluss – bestimmte Flächen als Schutzzone auszuweisen und dort für die Monate der Rebhuhn-Brutzeit Leinenpflicht für Hunde einzuführen – ist meiner Meinung nach ein tragbarer Kompromiss. Denn als Jägerin liegt mir die Wildhege ebenso am Herzen wie eine artgerechte Hundehaltung, zu der auch ausreichend Auslauf gehört.

Nicht nur Hunde, auch querfeldein laufende Spaziergänger sowie Mountainbiker,



die sich nicht an die vorgegebenen Strecken halten, stören Wildtiere zunehmend. Und bedauerlicherweise lassen immer mehr Menschen ihren Müll in der Natur liegen und die Entsorgung des Hundekots mit den dafür vorgesehenen Plastikbeuteln und Mülleimern funktioniert leider (noch) nicht besonders gut.

Wir haben in Fellbach tolle Möglichkeiten, uns in der Natur zu bewegen und die sollten auch genutzt werden. Doch bitte unter Berücksichtigung einiger einfacher Spielregeln: Halten Sie sich an die ausgewiesenen Wege und das Betretungsverbot landwirtschaftlich genutzter Flächen (von der Saat bis zur Ernte sowie Dauerkulturen ganzjährig), entsorgen Sie Müll (und Hundekot) in den entsprechenden Mülleimern und halten Sie Ihre Hunde unter Kontrolle. Denn nur, wenn wir gegenseitig Rücksicht nehmen, werden wir noch lange Freude an Fellbachs Umwelt haben.

Karin Ebinger

Den Umgang mit dem Rollator üben

Dahinter stellen und losschieben – so einfach lässt sich ein Rollator nicht bedienen. Fast immer sind es die gleichen Stolperfallen, die Probleme machen: die Ampel springt zu schnell von grün auf rot, das Kopfsteinpflaster macht das Schieben schwer, bergab rollt es zu schnell, das Einsteigen in Bus oder Bahn ist nicht so einfach. In Kooperation mit der Verkehrswacht veranstaltet der Stadtseniorenrat Fellbach daher am Donnerstag, 24. Mai, 14.30 Uhr, im Park bei der Schwabenlandhalle wieder ein Rollatortraining. Experten vom Sanitätshaus Eisold prüfen die Rollatoren. In einem Übungsparcours testen die Teilnehmer ihre Sicherheit im Umgang mit dem Rollator. Durch Übungseinheiten an einem Bus der Firma Schlienz erfahren sie, dass das Ein- und Aussteigen gar nicht so kompliziert ist. Zusätzliche Tipps gibt es anschließend im Kleinen Sitzungssaal im Rathaus bei Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken.

Die Teilnahme ist kostenlos. Allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt und daher eine Anmeldung erforderlich bei der Geschäftsstelle des Stadtseniorenrats unter Telefon (07 11) 51 41 07 (Anrufbeantworter). Die angemeldeten Teilnehmer werden in Oeffingen, Schmiden und Fellbach mit dem Bus abgeholt und später wieder zurückgebracht.

Das aktuelle Update für Windows 10

Der Seniorentreff Oeffingen bietet am Dienstag, 22. Mai, 15 Uhr, wieder den PC-Treff im Schlössle in der Schulstraße an. Das Thema ist ganz aktuell. Gerd Zimmermann wird erläutern, was es im Windows 10-Update vom April Neues gibt und welche Probleme mit dem Update auftauchen können. Wer einen USB-Stick mitbringt, kann sich seine Präsentation abspeichern lassen. Auch auf Fragen und Probleme der Teilnehmer wird eingegangen.

Daneben wird wieder über alle möglichen Themen rund um den PC, Notebook, Handy gesprochen, wobei es keine feste Tagesordnung gibt. Für die Teilnahme wird eine Gebühr von drei Euro pro Person erhoben.

Dienstgebäude sind beflaggt

Aus Anlass des Jahrestags der Verkündung des Grundgesetzes im Jahr 1949 wird an den Dienstgebäuden der Stadt Fellbach am Mittwoch, 23. Mai, die Bundesflagge gesetzt.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Presseferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: regiodirect GmbH, Tel. (0 70 31) 43 65-0. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Äpfel und Birnen sind hier Chefsache

Bereits in der dritten Generation ist die Wein und Obstbau Firma von Stefan Beck auf dem Wochenmarkt in Fellbach vertreten. Sein Vater kann gar auf eine 55 jährige Marktstätigkeit zurückblicken, die auf dem damaligen Marktplatz, dem Cannstatter Platz, begann. Die Jahrzehntelange Präsenz hat bei den Kunden längst ein tiefes Vertrauen geschaffen. „Wir haben sehr viele langjährige Kunden, mit denen schon einmal ein privates Schwätzle abgehalten wird. Und auch bereits unsere zukünftige Kunden, die Kinder, wissen, dass sie beim Einkauf ihrer Eltern einen Apfel oder eine Karotte geschenkt bekommen, den sie auch auf Nachdruck einfordern, sollten wir es einmal vergessen“, verrät Stefan Beck augenzwinkernd. Zum Angebot gehören verschiedene Salate, Beeren, Steinobst und Gemüse aus eigenem Anbau. Ab Mitte März kommen dann schon die ersten unbehandelten Produkte wie verschiedene Kräuter, Tomaten, Gurken, Paprika und Auberginen, des langjährigen Partners Fa. Kiemle aus Bietigheim dazu. Hochwertige Äpfel und Birnen, die unter strenger Kontrolle des Senior-Chefs erzeugt werden, sind das ganze Jahr über erhältlich. Zur Bereicherung der Produktpalette gehören auch Säfte und edle Spirituosen, die aus eigenem Grundmaterial bestehen.

Es ist allerhand geboten in der Stadt

Der neue Veranstaltungskalender der Stadt Fellbach bietet für die Monate Mai bis August wieder den Blick auf ein vielfältiges Programm. Konzerte, Themenabende, Jubiläen, Theater oder auch Workshops – bei der Auswahl ist Abwechslung garantiert.

Der Spatenstich für die „Neue Mitte Schmiden“ ist erfolgreich über die Bühne gegangen, das nächste Highlight im Zuge der Ortskernsanierung steht schon fest: die Grundsteinlegung für die Neubauten mit innovativen Holzmodulen erfolgt am Samstag, 21. Juli, um 14 Uhr. Im Juni feiert die Kulturgemeinschaft Fellbach ihr 50-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm von Samstag, 2. Juni, bis Sonntag, 10. Juni. Zu den Feierlichkeiten gehören ein Festabend mit Jubiläumskonzert am 9. Juni in der Schwabenlandhalle und eine Matinee mit Markus Groh und Kim Yoonji am Sonntag, 10. Juni in der Musikschule.

Am Freitag, 15. Juni, wird um 18 Uhr die 43. Fiesta International auf dem Platz vor der Schwabenlandhalle eröffnet. Bis Sonntag, 17. Juni präsentieren die internationalen Vereine Fellbachs Kultur und Speisen aus ihren Ländern. Das Fiesta-Programm ist ab Anfang Juni im i-Punkt erhältlich. „Traumhaft“ ist das diesjährige Motto der 10. „Langen Nacht – Kultur und Einkaufen“. Stadtmuseum, Rathausinnenhof und Musikschule laden ebenso zum Verweilen und Stöbern ein wie Lutherkirche, Kunstverein und Weltladen. Händler und Gastronomie warten mit Phantastischem auf.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen sowie den kompletten Überblick bietet der Veranstaltungskalender, der in gedruckter Form im i-Punkt sowie weiteren städtischen Einrichtungen zur kostenlosen Mitnahme ausliegt. Der digitale Einblick in den Veranstaltungs-Reigen ist einfach über www.fellbach.de erreichbar.

In Erba werden 40 Jahre Partnerschaft gefeiert

Fellbacher Delegation wohnt in Weltmeister-Hotel

Seit nunmehr 40 Jahren verbindet eine Städtepartnerschaft das italienische Erba in der Lombardei mit dem schwäbischen Fellbach am Kappelberg. Am Wochenende wurde das Jubiläum in Erba groß gefeiert. Aus Fellbach machten sich dazu Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, begleitet von ihrem Mann und ihrem Sohn, die Gemeinderäte Benedikta Bold (Grüne), Harald Raß (SPD), Harald Rienth (CDU) und Christian Hinrichsen (Linke), Rosemarie und Michael Schwarz vom Städtepartnerschaftsverein sowie Birgit Rögele, Persönliche Referentin der Oberbürgermeisterin, auf den Weg in die Partnerstadt.

Auch aus den beiden französischen Partnerschaftsstädten Tain l'Hermitage und Tournon-sur-Rhône kamen Gäste zu den Feierlichkeiten. Denn mit der Städtepartnerschaft wurde zugleich ein Viererbund geschlossen, wie OB Zull erinnerte: „Die beiden neuen Städtepartner waren jeweils bereits mit Tain l'Hermitage und Tournon-sur-Rhône verbunden.“ So kannten sich Fellbach und Erba bereits durch Partnerschaftstreffen in Tain und Tournon, die offizielle Städtepartnerschaft hatte gute Startbedingungen.

Die Unterkunft der Fellbacher Delegation war bereits das erste Highlight: ein echtes Weltmeister-Hotel. Im „Castello di Casiglio“ in Erba wohnte 1990 die deutsche Fußballnationalmannschaft, die sich in diesem Jahr den Weltmeistertitel holte. Am ersten Abend durfte die deutsche Delegation so gleich italienische Kultur genießen: das Abendessen begleitete die Folkloregruppe „I Bej“. Am zweiten Tag stand ein Besuch des Alfa Romeo Museums, sowie ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem Besuch eines Bauernhofs mit Molke- und auf der Agenda.

Am Sonntag wurde dann zum Gedenken an die Gefallenen und Opfer der Weltkriege am Ehrenmal Monumento die Caduti ein Kranz niedergelegt, gefolgt von einem Gottesdienst. Bei einem Gala-Essen wurde dann das Jubiläum gefeiert und der Startschuss für weitere 40 Jahre gegeben. Zur Bekräftigung der Städtepartnerschaft unterzeichneten Fellbachs OB und ihre erbeser Amtskollegin Veronica Airoldi Partnerschaftsurkunden.

Zu einem Geburtstag, noch dazu zu einem runden, gehört auch ein Geschenk. Die Fellbach Delegation hatte einen Scheck über 5000 Euro als Zuschuss für ein Spielgerät auf öffentlicher Fläche in Erba im Ge-

päck. Und wer sich bei den Schwaben auskennt, der weiß: der 40. Geburtstag ist etwas ganz Besonderes, denn mit 40 wird man „g'scheit“. Die Städtepartnerschaft hingegen war „von Beginn an etwas ‚G'scheites‘“, wie OB Zull betonte. Nicht nur Funktionsträger bemühten sich in den vergangenen vier Jahrzehnten um eine gute Partnerschaft. Viele persönliche Bindungen wurden aufgebaut bei zahlreichen Treffen zwischen Schülern, Senioren, Sportlern und Künstlern beider Städte. „Aus den Partnern sind schon längst Freunde geworden. Etwas Schöneres lässt sich über eine Städtepartnerschaft wohl kaum sagen“, resümierte Gabriele Zull.



Gabriele Zull und Veronica Airoldi bekräftigten die Städtepartnerschaft. Zur Freude auch von Frédéric Sausset, dem Bürgermeister Tournons (li.), Enrico Ghioni, dem früheren Bürgermeister Erbas, und Daniëlle Lecomte aus Tain. Foto: Rögele

Wort zum Sonntag

Ich bin fasziniert. Ich stand gerade in unserer Küche zu Hause und war begeistert von dem, was ich sah.

Vor ein paar Wochen war ich im Supermarkt und habe mir einen Salat gekauft. Das schöne sommerliche Wetter verleitet mich manchmal zu solchen Kurzschlussreaktionen. Dabei teilen die bedauernswerten Salatköpfe bei mir immer das gleiche Schicksal: Ich komme begeistert nach Hause und pflücke mir ein, zwei oder drei Blätter ab um sie zu essen und der Rest des Salatkopfes wandert in das Gemüsefach meines Kühlschranks aus dem ich ihn ein paar Wochen später wieder herausfische. Nur erkennt man dann keinen knackigen, grünen Salatkopf mehr, sondern der Salat hat sich eher in eine glibberige, braune Masse verwandelt, die schnellstmöglich in den Biomüll wandert.

Der Salatkopf, den ich mir vor ein paar Wochen gekauft habe, entging nur durch Zufall diesem grausamen Schicksal. Nachdem ich mir meine obligatorischen drei Blätter abgepflückt habe, wollte ich den Salat in den Kühlschrank packen. Bei Auspacken aus der Verpackung fiel mir aber etwas komisches auf: Mein Salatkopf hatte noch eine kleine Wurzelknolle! Der schnelle Blick



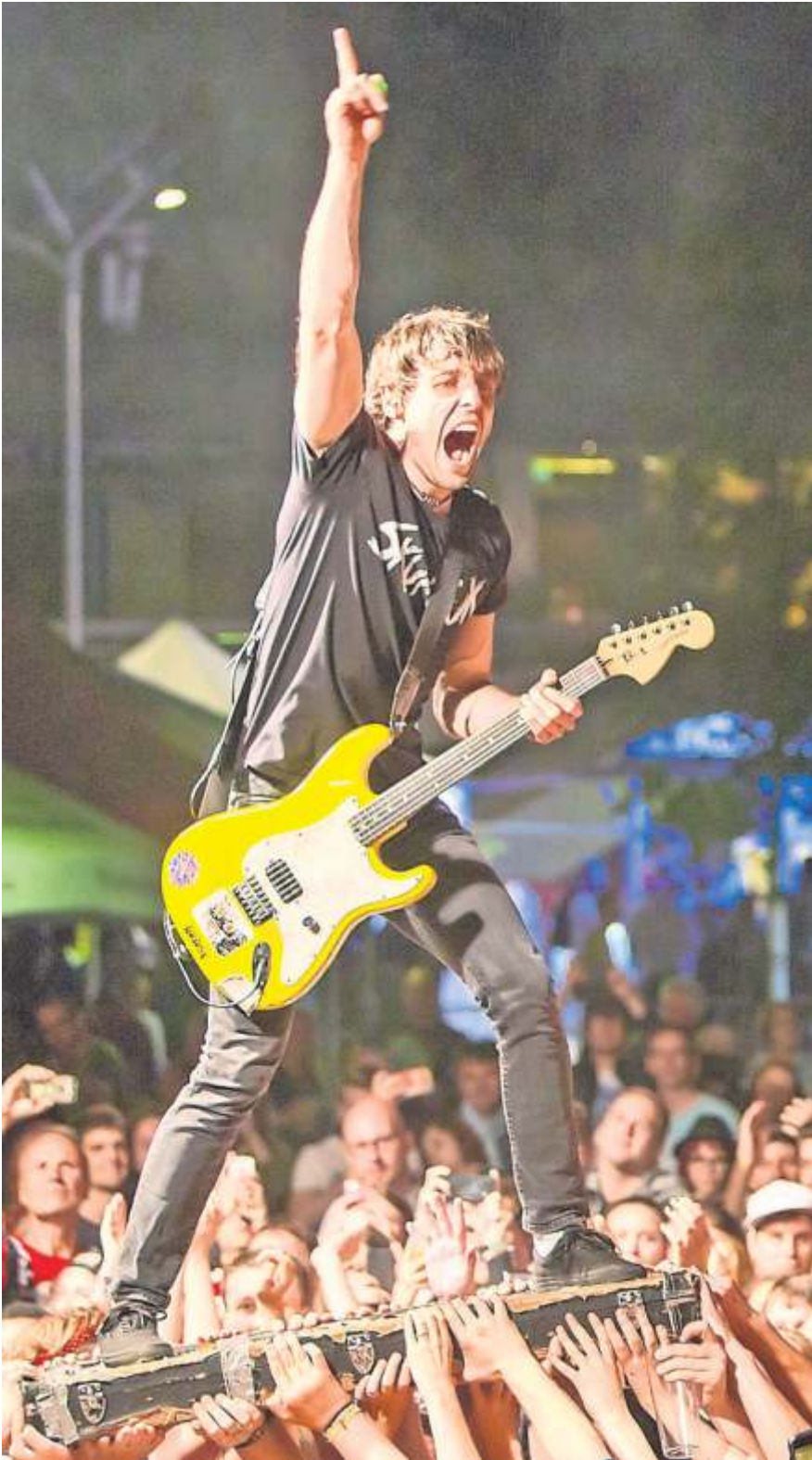
auf die Verpackung sagte mir, dass das kein Zufall war, sondern dass die Wurzeln absichtlich an dem Salat gelassen wurden, damit er länger hält. Man solle den Salat nur mit den Wurzeln in ein Glas Wasser stellen. Gelesen, getan. Anstatt ins Gemüsefach wanderte mein Salatkopf ein eine Schale Wasser auf die Fensterbank. Dort steht er jetzt schon seit Wochen und erinnert an einen knackig grünen Blumenstrauß. Immer mal wieder pflücke ich mir ein paar Blätter ab und freue mich daran, was Wurzeln für einen großen Unterschied machen: sie geben meinem Salatkopf Nahrung und halten frisch und lebendig.

Doch nicht nur Salatköpfe haben Wurzeln, die überlebensnotwendig sind. Alles in der Natur und auch wir Menschen sind tief verwurzelt und diese Wurzeln sind auch sehr wichtig. Sie geben uns sicheren Halt und sichern unser Überleben.

Wo sind Ihre Wurzeln? Manch einer ist in seiner Familie verwurzelt, anderen gibt der Glaube Rückhalt oder enge Freundschaften. Doch auch die schönsten Wurzel bringen nicht viel, wenn sie nicht Regelmäßig gepflegt werden.

Wo auch immer Ihre Wurzeln liegen, freuen Sie sich daran, dass Sie sie haben und erleben Sie sie bewusst. Diese Wurzeln verhindern, dass Sie das Schicksal meiner Salatköpfe teilen müssen.

Sabrina Hauck, Jugendreferentin im CVJM Fellbach



ITCHY aus Eislingen an der Fils brachten die Stimmung zum Kochen. Foto: Sven Goller

Drei Tage laut

Das Rebstock Festival bietet auch dem Nachwuchs eine Bühne

„Tolle Location, super Bands und geile Stimmung!“. In diesem Urteil sind sich nicht nur die Besucher des Rebstock Festivals einig. Auch die Mitarbeiter des rund 80 köpfigen Orga-Teams blicken (zwar etwas erschöpft), aber mehr als zufrieden auf drei turbulente Festival Tage zurück.

Das Rebstock Festival vom 10. bis 12. Mai hat in diesem Jahr mehr als 2500 Besucher aus der ganzen Region auf den Guntram-Palm-Platz vor der Schwabenlandhalle gelockt. Das ist ein enormer Anstieg zur Besucherzahl des Festivals von 2016. Damals lockte der Hauptact (Maectes) lediglich 600 Fans vor die Bühne und insgesamt tummelten sich während der drei Tage gerademal 1000 Besucher auf dem Festival-Gelände. Die Vermutung liegt nahe, dass der Anstieg am Versuch des Veranstaltungs-Teams lag, das komplette Festival ohne Eintritt anzubieten. Das ging nur mit zuverlässigen Sponsoring-Partnern. Dazu gehörten allen voran die Stadtwerke Fellbach, die auch mit einem Stand auf dem Festival vertreten waren. Auch über Zuschüsse des Stadtjugendrings, der LBBW-Stiftung und Baden-Württemberg Stiftung durften sich die Veranstalter unter anderem freuen.

2500 Besucher müssen versorgt werden. Dafür waren auf dem ganzen Gelände knapp 80 ehrenamtliche Helfer in roten

und gelben T-Shirts unterwegs, die überall mit anpackten, wo es nötig war. Und es gab einiges zu tun. „Obwohl wir vielleicht etwas wenig Helfer waren, hat alles gut funktioniert. Es ist schon ein ganz besonderes Gefühl, zu sehen, was nach mehr als einem Jahr Vorbereitungszeit als Endprodukt herauskommt. Wir hatten eine gute Zeit zusammen und auch die Stimmung unter den Besuchern war super. Das ist dann die Belohnung für die stressige Vorbereitungszeit“, resümiert Charlotte Bosch, Jugendgemeinderätin und Mitglied des Orga-Teams.

Zur Stimmung haben natürlich vor allem die Bands beigetragen. War der Start am Donnerstag noch etwas gediegener und lockte am Himmelfahrtstag zahlreiche Familien auf das Gelände, wo ein buntes Rahmenprogramm für Unterhaltung sorgte, zog das Tempo am Freitag mit Bands wie Antiheld und Grüne Welle an und endete am Samstag in einem rockigen Höhepunkt mit Itchy und Van Holzen u.a.

Auch der Fellbacher Jugendreferent Stephan Gugeller-Schmiege zeigte sich nach drei abwechslungsreichen Festival-Tagen sehr zufrieden: „Wir hatten eine tolle generationenübergreifende Veranstaltung mit super Bands. Auch die Kooperation mit der Pop-Music-School hat super funktioniert und tolle Nachwuchsbands auf die Bühne gebracht.“



Gemütlich beisammen sitzen – auch das geht auf dem Rebstock Festival. Foto: Küstner

Vollsperrung vor dem Ende der Baustelle

Fellbacher Straße bekommt eine Asphaltdecke – Heute Infostand auf dem Karolingerplatz

Die Sanierungsarbeiten in der Fellbacher Straße zwischen Kleist- und Siemensstraße stehen kurz vor dem Abschluss. Nach dem Austausch von über 100 Jahre alten Rohren, der grundlegenden Ausbesserung des Straßenaufbaus und der Neugestaltung des Straßenraums steht ein letzter Kraftakt bevor. Von Dienstag, 22. Mai, bis einschließlich Sonntag, 27. Mai, werden die Asphaltdecke sowie die Markierungen aufgebracht. Dazu wird die Straße in diesem Abschnitt komplett gesperrt.

In den vergangenen Wochen ist die Infrastruktur in der Durchgangsstraße grundlegend erneuert worden. Zum Abschluss werden in allen Gewerken die Restarbeiten ausgeführt und final die Asphaltdecke aufgebracht. Wie bereits angekündigt, wird zu diesem Zweck eine „Klebeschicht“ aufgetragen, die den Verbund zur Deckschicht ermöglicht. Während dieses Zeitabschnittes

kannte die Straße nicht betreten und befahren werden. Die Buslinien werden über Siemens- und Höhenstraße umgeleitet.

Die Anwohner sind bereits über die Maßnahmen informiert. Um Fragen möglichst schnell und direkt zu klären, bietet die Stadt zusammen mit dem beauftragten Ingenieurbüro am Mittwochabend, 16. Mai, ab 17 Uhr auf dem „Karolingerplatz“ eine persönliche Rücksprache mit den Verantwortlichen an.

Eine Zufahrt in die Fellbacher Straße über die Anliegerstraßen wie die Kleist-, Charlotten- oder Augustenstraße ist während der Vollsperrung nicht möglich. Anwohner erreichen ihre Grundstücke über die Gehwege, werden aber gebeten während der Asphaltierungen ihre Fahrzeuge entweder auf ihren Stellplätze zu belassen oder auf eine der beiden Ersatzparkflächen abzustellen. Zur Verfügung stehen die

Parkplätze der Anne-Frank-Schule und der Fröbelschule. Dringende Fragen zu Lieferungen oder zu nicht verschiebbaren Terminen können im Vorfeld mit der Baufirma oder der Stadt geklärt werden. Über die Abholtermine der Müllabfuhr sind die Anwohner informiert.

Ab Montag, 28. Mai, 4 Uhr, ist die Fellbacher Straße zwischen Kleist- und Siemensstraße wieder normal befahrbar. Abschließende Pflasterarbeiten im Gehwegsbereich werden ohne weitere Straßensperrungen erfolgen.

Weitere Info und direkte Fragen:

- Heute vor Ort: Dr. Ferdinand Beck, Ingenieurbüro Riker und Rebmann, Mittwoch, 16. Mai, ab 17 Uhr, Karolingerplatz, Schmidten;
- oder: Harry Forch, Stadt Fellbach – Tiefbauamt, Telefon (07 11) 58 51-258, E-Mail: harry.forch@fellbach.de.



Die Fellbacher Straße muss noch einmal gesperrt werden. Foto: Sigerist

700 Teilnehmer auf dem Weg durchs Remstal

Großevent genau ein Jahr vor Beginn der Remstal Gartenschau 2019 übertrifft die Erwartungen

Über Stock und Stein, durch Wiesen, Wälder und über Hügel und Felder ging es am letzten Donnerstag, dem Himmelfahrtstag, für mehr als 700 Teilnehmer der 24- und 12-Stunden-Wanderung durchs Remstal. Tolle Ausblicke, leckeres Essen und das gute Wetter, das beinahe bis zu Ende hielt, sorgten trotz der Anstrengung für eine ausgelassene Stimmung.

Gut gelaunt und voller Tatendrang trudelten die Teilnehmer der langen 65 Kilometer-Etappe bereits am Vortag ab 22.30 Uhr am Startpunkt in Lorch-Waldhausen ein. Mit grüner Mütze, Buff-Tuch und Stirnlampe gewappnet, warteten die rund 350 Wanderer gespannt auf den Startschuss. Nach einer Begrüßung durch Dr. Dieter Hermann, den Ersten Bürgermeister der Stadt Lorch, Bernd Magenau vom Schwäbischen Albverein sowie Thorsten Englert, dem Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, folgte eine Kurzandacht des Schola Cantorum Lorchensis. Begleitet von gregorianischen Gesängen machten sich Wanderer dann pünktlich um Mitternacht gemeinsam mit insgesamt 51 Wanderführern auf die Strecke des neuen Remstal-Wegs. Gleich zu Beginn setzte sich eine kleine Gruppe ab und animierte auch die restlichen Teilnehmer zügig zu gehen. Schon bei der ersten großen Pause in Urbach war klar, dass die geplanten Öffnungszeiten der Versorgungsstationen deutlich vorverlegt werden müssen. „Mein Team hat super reagiert und alle Hebel in Bewegung gesetzt, dass auch die schnellsten Wanderer immer zu essen und zu trinken bekommen. Mein großer Dank gilt den Kommunen, Vereinen, ehrenamtlichen Helfern und unseren SAV-Wanderführern für die Flexibilität und ihren unglaublichen Einsatz an diesem Tag. Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei den Wanderern bedanken, die sich das ein oder andere Mal kurz gedulden mussten“, so Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH. Bereits nach knapp 13 Stunden kamen die ersten Wanderer im Ziel in Remseck am Neckar an. Belohnt wurden die Läufer mit einer



Eine große Wanderschar war auf dem neuen Remstal-Weg unterwegs.

Foto: Bebop media

Pasta-Party, kühlen Getränken und einer Urkunde, die von Remsi, dem Gartenschau-Maskottchen, überreicht wurde.

„Wir sind besonders froh, dass das Wetter so gut mitgemacht hat. Lediglich die letzten Wanderer, die gegen 18.30 Uhr in Remseck am Neckar eingetroffen sind, haben Regen abbekommen“, resümierte Thorsten Englert.

Auch bei der 12-Stunden-Wanderung von Schwäbisch Gmünd-Kleindeinbach nach Essingen hatten die Ausrichter Glück. Eigentlich waren heftige Unwetter mit Blitz, Donner und Regen vorhergesagt, doch losging es bei strahlendem Sonnenschein. Landrat Klaus Pavel begrüßte gemeinsam mit Dr. Joachim Bläse, dem Ersten Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, sowie Gerhard Vaas, dem Vorsitzenden des

Nordostalbgaus die rund 400 Teilnehmer. Aufs Kommando von Geschäftsführer Thorsten Englert ließen die Wanderer einen Schwarm grüner Luftballons in den sonnigen Himmel steigen, bevor der Musikverein Großdeinbach zum Abmarsch blies. Das Feld wurde nach dem Massenstart zwar auch bald auseinander gezogen, doch spätestens an den Versorgungsstationen fanden sich immer wieder fast alle gemeinsam ein. Bei Gaisburger Marsch, Kaffee und Kuchen tauschten die Teilnehmer Erlebnisse aus, klebten Blasenpflaster und stärkten sich für den weiteren Weg. Nach steilen Abschnitten durch die Wälder bei Schwäbisch Gmünd wurde die Strecke zunehmend flacher und der Blick über das Remstal weiter. Die Wanderer selbst blieben fast bis zum letzten Versorgungsposten in Mögglingen

trocken. Dann gab es immer wieder Regenschauer. Gegen 17.30 Uhr kamen die ersten Wanderer bereits im 35 Kilometer entfernten Ziel in Essingen an. Nass und erschöpft erreichte die letzte Gruppe um 20 Uhr die Remstalhalle. Mit Bratwurst und Bier konnten sie den Tag gemütlich ausklingen lassen. „Wir sind mehr als zufrieden und freuen uns, dass die Nacht und der Tag ohne große Zwischenfälle verlaufen sind. Wir hätten den für uns so wichtigen 10. Mai, ein Jahr vor Beginn der Remstal Gartenschau 2019, nicht besser feiern können“, betonte Thorsten Englert.

Am 10. Mai 2019 beginnt die Remstal Gartenschau 2019. Dann wird der neue Remstal-Weg, auf dem die Wanderer schon ein Jahr vorher wandern konnten, offiziell eröffnet.

Gewässerschau in Fellbach

Auch kleine Gewässer verlangen Aufmerksamkeit

Von einer Flusslandschaft in Fellbach kann keine Rede sein, trotzdem müssen auch die kleinen Wasserläufe auf der Gemarkung regelmäßig begutachtet werden, so schreibt es das Wassergesetz vor. Verunreinigungen, Störungen im Wasserlauf oder andere Unregelmäßigkeiten sollen so zeitnah entdeckt und behoben werden. Zusammen mit Experten der Landkreisverwaltung unterzog Gundis Steinmetz, Stadtplanungsamt Fellbach, daher im März den Ruckgraben einer eingehenden Untersuchung und bereitet derzeit die Besichtigung des Erbachs im Herbst vor.

„Wir haben große Steine in einer Unterführung des Ruckgrabens entdeckt oder auch kleinere Ablagerungen im Gewässerstrandstreifen“, erklärte Gundis Steinmetz. Die Steine können bei einem Starkregen schnell zu einer Verstopfung führen und das benachbarte Feld oder die anliegenden Wege überschwemmen. Die Röhren, die die Bachläufe unter Straßen oder Feldwege leiten, sind oft Problemstellen. Sie können sich zusetzen oder beschädigt werden.

„Auch die Sträucher oder Bäume am Rand des Bachlaufes unterziehen wir einer genauen Analyse“, stellte die Rathausmitarbeiterin fest. Zusammen mit Vertretern der unteren Wasserbehörde, dem Natur-

schutzbeauftragten des Landkreises, einem Mitarbeiter des Fellbacher Bauhofs sowie einem Vertreter der Baurechtsbehörde geht die Landschaftsplanerin jeden Meter des Wasserlaufes ab. Dabei werden Auffälligkeiten protokolliert, fotografisch festgehalten und erste Maßnahmen vereinbart. „Das Verfahren ist aufwendig, aber sinnvoll – auch für kleine Gewässer“, so das erste Fazit von Steinmetz.

In Fellbach fließen in erster Linie Bäche zweiter Ordnung. Die etwas grobe Klassifizierung nach dem Wassergesetz bezeichnet insbesondere alle kleinen Flüsse und Bäche, die nicht schiffbar sind. So unscheinbar diese Wasserläufe auch erscheinen, sie sind wichtige Anzeiger, falls etwas nicht stimmt und geben Auskunft, wie sich die Natur entwickelt. „Die Veränderungen beim Bewuchs können beispielsweise auf Verunreinigungen hinweisen oder bei verstopften Gräben besteht die Gefahr, dass die Felder nicht entwässert werden können“, führte die Verantwortliche der Stadt Fellbach aus.

Katastrophale Überschwemmungen sind auf der Fellbacher Gemarkung nicht zu erwarten. Doch auch die kleinen Gewässer übernehmen wichtige Funktionen beim Wasserabfluss. Das baden-württembergi-



Im Herbst steht für Gundis Steinmetz die Prüfung des Erbachs an. Foto: Laartz

sche Wassergesetz schreibt eine regelmäßige Begehung der Gewässer mindestens alle fünf Jahre vor. „Am besten eignet sich der Herbst oder das zeitige Frühjahr für die Begehung, damit die Blätter und Gräser nicht die Sicht auf den Bachlauf versperren“, sagte Steinmetz. Im Herbst 2018 steht daher die ausführliche Besichtigung des Erbachs auf dem Programm der Fellbacher Gewässerschau.

Vortrag über Achate aus der Oberpfalz

Die Stuttgarter Mineralien- und Fossilienfreunde laden am Freitag, 18. Mai, 19.30 Uhr, zu einem Bilder-Vortrag ins Parkrestaurant, Schillerstraße 30, ein. Klaus-Dieter Hoffmann aus München referiert in Zusammenarbeit mit Heiko Bethke aus Pfreimd zum Thema „Achate aus der Oberpfalz“. Neben alten und aktuellen Fundstellen für die edlen Steine werden schöne Exemplare von Achaten aus der Oberpfalz und aus einigen angrenzenden Gebieten gezeigt.

Bei der VHS Sprachen lernen für die Reise

Reisen macht Spaß, vor allem, wenn man sich vor Ort ein wenig verständigen kann. Rechtzeitig vor den Sommerferien bietet die VHS Unteres Remstal daher Kurse an, in denen man lernt, wie man typische Situationen im Urlaub sprachlich meistert. Angebote gibt es für Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Neugriechisch, Persisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch. Kursbeschreibungen finden sich im Programmheft und im Internet auf www.vhs-unteres-remstal.de. Anmeldungen sind möglich unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder online.

Matinee-Konzert für zwei Klaviere

Markus Groh und Kim Yoonji spielen zum 50-Jahr-Jubiläum der Kulturgemeinschaft

Unter dem Motto „Heim-Spiele“ feiert die traditionsreiche Kulturgemeinschaft Fellbach 2018 ihr 50-jähriges Bestehen. Gleich zwei „Heim-Spiele“ in der Reihe absolviert der aus Fellbach-Schmiden stammende Pianist Markus Groh, der zu den renommiertesten, international gefragten Pianisten in Deutschland zählt. Beim großen Jubiläumskonzert am Samstag, 9. Juni, um 19 Uhr, kann man Markus Groh gemeinsam mit dem Fellbacher Kammerorchester erleben. Bei einer Matinee am darauf folgenden Sonntag, 10. Juni, um 11 Uhr, tritt er im intimen kammermusikalischen Rahmen in der Musikschule Fellbach auf. Gemeinsam mit seiner hoch qualifizierten Studentin Kim Yoonji bestreitet er ein Konzert auf zwei Klavieren mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart (Sonate D-Dur KV 448 für 2 Klaviere) und Witold Lutoslawski (Variationen über ein Thema von Paganini für 2 Klaviere) sowie Sonaten von Johannes Brahms und Maurice Ravel.

Markus Groh wuchs in Fellbach auf und gewann nach seinem Studium bei Konrad Richter in Stuttgart und bei Hans Leygraf in Berlin und Salzburg im Jahr 1995 als erster Deutscher den 1. Preis beim berühmten Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel. Heute gastiert er bei den großen Orchestern in Europa, den USA und Asien, unter ihnen das London Symphony, das New York Philharmonic, das New Japan Philharmonic sowie deutschen Spitzenorchestern wie den Bamberger Symphonikern und den Rundfunkorchestern des SWR, MDR und NDR. Er arbeitete zudem mit bedeutenden Dirigenten wie Ivan Fischer, Neeme Järvi, Fabio Luisi, Kent Nagano, Jonathan Nott und David Robertson zusammen.

Markus Groh konzertiert weltweit bei renommierten Festivals wie dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen und den Schwetzingen Festspielen und gibt Klavierabende in den Musikzentren der Welt, u. a. in Amsterdam, Brüssel, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, London, Mexico City, München, New York, Paris, Tokio, Toronto, Washington D.C., Wien und Zürich. Als engagierter Kammermusiker arbeitete er u. a. mit Julia Fischer, Alban



Markus Groh spielt zum Jubiläum der Kulturgemeinschaft.

Gerhardt, Albrecht Mayer, Heinrich Schiff und Tabea Zimmermann zusammen.

Für seine erste CD mit Liszt-Einspielungen erhielt er u. a. den „Editor's Choice“ im Gramophone Magazine. Eine zweite CD mit Werken von Brahms wurde von der Fachzeitschrift Fono Forum mit dem „Stern des Monats“ ausgezeichnet. Als „Symbiose von Furor und Poesie“ bezeichnete die FAZ das Klavierspiel von Markus Groh.

Als Professor an der Hochschule der Künste in Berlin ist Markus Groh ein überaus inspirierender Lehrer. Seine Studenten haben zahlreiche Preise gewonnen. Eine

der begabtesten ist Kim Yoonji, die nicht nur in ihrem Heimatland Südkorea zahlreiche Preise gewann, sondern auch mit dem „Chopin-Sonderpreis“ des Internationalen Musikwettbewerbs Köln, dem 2. Preis beim Arthur Schnabel Wettbewerb und dem 1. Preis beim Steinway Klavierspiel-Wettbewerb Hamburg ausgezeichnet wurde.

Karten für die Klavier-Matinee sind im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, erhältlich. Sie kosten 15 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft Fellbach 10 Euro, für Schüler und Studierende 7,50 Euro.

Heimat in Zeiten der Globalisierung

Hochrangiges Podium mit Landtagspräsidentin Muhterem Aras und Hermann Bausinger

Unter dem Motto „Heim-Spiele“ feiert die Kulturgemeinschaft Fellbach 2018 ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass veranstaltet die traditionsreiche Kulturvereinigung gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg ein Podiumsgespräch zum Thema „Heimat in Zeiten der Globalisierung“. Es findet am Donnerstag, 7. Juni, 20 Uhr, im Großen Saal des Rathauses Fellbach, Marktplatz 1, statt. Sachkundige und renommierte Teilnehmer der Runde sind Landtagspräsidentin Muhterem Aras, Prof. Dr. Hermann Bausinger aus Tübingen und Prof. Dr. Christoph Bareither von der Humboldt-Universität Berlin. Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Reinhold Weber von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Es begrüßt Fellbachs Kulturamtsleiterin Christa Linsenmaier-Wolf.

Der Begriff der „Heimat“ war lange Zeit ideologisch befrachtet. Man verband mit „Heimatverbundenheit“ nicht selten eine rückwärtsgewandte und beschränkte Auffassung von Herkunft, die die „Fremden“ und das vermeintlich Fremdartige ausschloss. Heute wird „Heimat“ anders inter-

pretiert. Es ist der Ort, wo man sich zu Hause fühlt. Oder auch der Ort, wo man ankommen will. „Beheimatung“ hat in unserer Zeit eine zentrale Bedeutung für die Menschen, die auf der Flucht sind vor Krie-



Hermann Bausinger

Foto: Kuball

gen, Hunger und Not. Und für diejenigen, die ihre „angestammte“ Heimat mit anderen teilen sollen, kann die Integration neuer Mitbürger eine Herausforderung und eine lohnende Aufgabe sein. Heimat als konkreter Ort wird gleichzeitig von der Digi-

talisation überlagert. Es besteht die Gefahr, dass man den Boden unter den Füßen verliert, wenn man sich, wie viele es tun, überwiegend in virtuellen Welten bewegt.

Der Wandel des Begriffs Heimat ist daher eine brennend aktuelle Fragestellung. Ihr widmen sich drei hochrangige Experten und Exponenten. Muhterem Aras kam mit Eltern und Geschwistern 1978 aus einem anatolischen Dorf nach Filderstadt. Heute ist sie nach einer beispiellosen beruflichen Karriere Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg. Hermann Bausinger, der einst den Lehrstuhl für Volkskunde in Tübingen in ein zeitgemäßes Institut für Empirische Kulturwissenschaften umbaute und dabei den Heimatbegriff völlig neu bewertete, gilt als einer der geistreichsten Wissenschaftler und Publizisten im „Ländle“. Christoph Bareither ist Juniorprofessor für Medienanthropologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er beschäftigt sich mit den Veränderungen unseres Alltags durch die digitalen Technologien.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Kostenlose Eintrittskarten gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

Workshop zu Nixen und Wassermännern

Daheimgebliebene Kinder oder Kinder, die über die Ferien zu Besuch in Fellbach sind, sind am Mittwoch, 23. Mai, eingeladen ins Stadtmuseum zu kommen.

Von 15 bis 16.30 Uhr widmen sich die Kinder dem Element Wasser. Anknüpfend an die aktuelle Sonderausstellung „Mörrike elementar“ tauchen die Kinder ein in die magische Welt sprudelnder Quellen, eigenwilliger Nixen und sympathischer Wassermänner. Zunächst dürfen sie ausgewählten Geschichten über geheimnisvolle Figuren des Wassers lauschen, wie der Geschichte um Eduard Mörikes „Historie von der schönen Lau“ in einer Kinderfassung oder Episoden aus Otfried Preußlers Geschichte „Der kleine Wassermann“. Danach dürfen die Kinder nach Herzenslust kreativ werden: Unter künstlerischer Anleitung gestalten sie allerlei Figuren aus der Unterwasserwelt. Und am Schluss dürfen sie die gestaltete Unterwasserwelt mit nach Hause nehmen.

Das Angebot richtet sich an Kinder ab sechs Jahren. Der Unkostenbeitrag für den Workshop beträgt 3 Euro pro Kind, der Eintritt in das Haus ist frei. Interessierte Kinder können sich bis Dienstag, 22. Mai, unter Telefon (07 11) 58 51-7592 oder per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de anmelden.

Der kleine Eisbär Ole entdeckt den Frühling

Am Mittwoch, 30. Mai, 16.30 Uhr, können Kinder ab drei Jahren in der Stadteibücherei Oeffingen in der Bilderbuchshow miterleben, wie der kleine Eisbär Ole den Frühling entdeckt und warum er sich auch in Zukunft der Liebe und Fürsorge seiner Mutter sicher sein kann. Die poetische und gefühlvoll illustrierte Geschichte in kurzen Sätzen dauert rund 20 Minuten.

Offene Bühne im Kunstvereinskeller

Am Donnerstag, 17. Mai, 19.30 Uhr heißt es wieder „Offene Bühne“ im Keller des Kunstvereins Fellbach in der Cannstatter Straße.

Auf die Bühne wagen sich „SaHaRa“ – das sind Sandra Linsenmayer und Hans-Rainer Seelig. Das Duo interpretiert Songs aus der englischen und deutschen Pop- und Rockgeschichte – Klassiker wie neuere Songs – auf seine Art, mit viel Herz, wo es passt, aber auch mitreißend und erheitend.

Teflon Fonfara, Erfinder der Radio-Kultserie „Frau Kächele & Frau Peters“, postete täglich einen witzigen oder nachdenklichen Lyrik-Beitrag in Facebook – skurril, schräg und voller Weisheiten, zum Lachen und Nachdenken. Zusammengefasst hat er sie im Buch „Lyrik, Witz & Wahrheit“, aus dem er Auszüge präsentiert.

Larry Glenn Wright ist ein US-Sänger und Songwriter, der sich im Schwabenland pudelwohl fühlt. Sein Auftritt verspricht eine gefühlvolle und ausdrucksstarke Vier-Oktaven-Stimme im Zusammenspiel mit Texten, die unter die Haut gehen und mitten aus dem Leben gegriffen sind. Begleitet wird er von der Gitarristin Stefanie Keck. Gemeinsam begeistern die beiden Musiker jedes Publikum mit ihrem abwechslungsreichen Programm aus bekannten Pop-, Rock-, Country, Reggae und R'n'B-Songs.

Die „Old Shredder Hands“ sind ein Acoustic-Cover-Duo. Eigentlich kommen die Jungs aus der Metal-Ecke, was sie allerdings als Duo und akustisch zu bieten haben, ist weitaus breitgefächerter.

Neue Theatersaison mit viel Prominenz

Neueinzeichnung für Abonnements läuft – Fünf Mietereihen stehen zur Auswahl

Bühne frei: Der neue Theaterspielplan des Kulturamts der Stadt Fellbach verheißt spannende Aufführungen, denen bekannte Schauspieler und Ensembles Profil verleihen. Die Abommeneinzeichnung für die Spielzeit 2018/19 in der Schwabenlandhalle, die im September beginnt, läuft bereits. Zur Wahl stehen fünf Mietereihen: die große gemischte Miete A/B mit vielfältigen Angeboten aus den Bereichen Schauspiel, Ballett, Operette, Musical und Akrobatik, die Miete C/D mit den Sprechstücken der A/B-Miete sowie die reine Schauspielmiete S, die einen Schwerpunkt auf Klassiker und Gegenwartsstücke legt. Die A/B-Miete umfasst jeweils neun, die C/D- und S-Miete jeweils fünf Vorstellungen.

In der großen gemischten Miete A/B sorgt das Bayerische Junior Ballett München mit einem facettenreichen Programm zwischen Klassik und Moderne für einen tänzerisch-schwungvollen Auftakt der neuen Spielzeit. Zur Weihnachtszeit verspricht das zauberhafte Märchenmusical „Die Schneekönigin“ nach Hans Christian Andersen Theatervergnügen für die ganze Familie. Ein Feuerwerk der Komik zündet die renommierte Kammeroper München mit der Operette „Charleys Tante“ nach dem Schwank von Brandon Thomas. Staunen macht das Körpertheater Liberi Di aus Mailand mit einer atemraubenden Mischung aus Schauspielerei, Tanz, Akrobatik, Jonglage und Clownerie.

Die Sprechstücke der A/B-Miete, die zugleich die eigenständige C/D-Miete bilden, bieten Unterhaltungs auf hohem Niveau – von Molières zeitlosem Klassiker „Der eingebildete Kranke“ bis zu „Willkommen bei den Hartmanns“ nach dem Erfolgsfilm von Simon Verhoeven. In der romantischen Komödie „Jahre später, gleiche Zeit“ von Bernard Slade glänzt der populäre Film- und Fernsehdarsteller Heiner Lauterbach als alternder Liebhaber. „Nathalie küsst“ nach dem französischen Bestseller von David Foenkinos führt die TV-Stars Ursula



Das Landestheater Tübingen kommt mit „Faust I“ nach Fellbach. Foto: LTT/Tobias Metz

Buschhorn und Peter Kremer als ungleiches Paar auf die Theaterbühne. Als besonderen Höhepunkt gestalten die österreichische Schauspielerinnen Julia Stemberger und das Stuttgarter Kammerorchester eine literarisch-musikalische Reise „Jenseits von Afrika“ mit Auszügen aus Tania Blixens Roman und Musikstücken aus dem Film.

Die reine Schauspiel-Miete S eröffnet die Würtembergische Landesbühne Esslingen mit einer eindringlichen Theateradaption von Robert Seethalers Romanerfolg „Der Trafikant“. Einen politischen Akzent setzt Ayad Akhtars viel diskutiertes Konversationsstück „Geächtet“, das ebenso unterhaltsam wie tiefgründig Fragen des multikulturellen Miteinanders in den USA thematisiert. In die algerische Kindheit des französischen Literaturnobelpreisträgers Albert Camus entführt die musikalische Lesung

„Der erste Mensch“ mit Joachim Król und dem „Orchestre du Soleil“. Goethes Tragödienklassiker „Faust I“ setzt das Landestheater Tübingen spielfreudig und sprachmächtig in Szene. Für ein furioses Finale sorgt das Theater Lindenhof, Melchingen, das gemeinsam mit einer 30-köpfigen Blaskapelle den britischen Musikfilm „Brassed off – mit Pauken und Trompeten“ zum prallen Bühnenleben erweckt.

Der neue Spielplan mit allen Informationen ist kostenlos beim Kulturamt erhältlich und wird auf Wunsch auch gerne zugesandt: Kulturamt Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-364, E-Mail kulturamt@fellbach.de.

Die Abonnements für die neue Spielzeit sind erhältlich beim i-Punkt im Rathaus, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58 oder E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de.

Lyriklesung zum Museumstag

Es war auch für die erfahrene Schauspielerin und Sprecherin ein Wagnis – unbekannt Gedichte zu rezitieren, die sie teilweise erst unmittelbar vor der Veranstaltung in die Hand gedrückt bekam. Aber Dorothea Baltzer hat sich darauf eingelassen und so dem Publikum im Fellbacher Stadtmuseum einen anregenden Sonntagnachmittag beschert – mit dessen eigenen Lieblingsgedichten.

Mit der besonderen Leseaktion im Rahmen der Sonderausstellung „Mörrike elementar“ beteiligte sich das Stadtmuseum am Internationalen Museumstag. Allein in Deutschland lockten am Sonntag aus diesem Anlass über 6500 Museen mit besonderen Aktionen und Programm das Publikum. Da der Internationale Museumstag in diesem Jahr auf den Muttertag fiel, waren unter den vorab eingesandten oder mitgebrachten Gedichten natürlich auch einige zu diesem Tag. Und Buchhändlerin Bianca Jahn-Hommen hatte das Lieblingsgedicht ihrer Mutter dabei – „Ein grünes Blatt“ von Theodor Storm: „Sie wird sich freuen, wenn sie hört, dass es gelesen wurde.“ Als eigenen Vorschlag wählte Bianca Jahn-Hommen William Carlos Williams „Nur damit du Bescheid weißt“ aus. Das Lässige und Leichte der amerikanischen Literatur habe sie schon früh begeistert, sagte sie.



Dorothea Baltzer bescherte den Besuchern einen anregenden Nachmittag. Foto: Knopp

Ansonsten dominierten freilich deutschsprachige Autoren von Walther von der Vogelweide in einer Übertragung von Joachim Sartorius, über Joseph von Eichendorff, Eduard Mörike natürlich, Gottfried Keller, Erich Kästner, bis hin zur konkreten Poesie eines Eugen Gomringer und Peter Härtling oder Rolf-Dieter Brinkmann. Schwerütiges und Melancholisches war zu hören, Politisches, aber auch Ironisches und Heiteres. „Eine wilde Mischung“, wie Museumsleiterin Ursula Teutrine befand, für die Dorothea Baltzer den jeweils richtigen Ton traf. Nur vor schwäbischer Mundartlyrik kapitulierte sie – was aber kein Problem war. Walter Schall trug Heinz Rottmans Gedicht über Gottlieb und seine Liebe zum Most einfach selbst vor.

Auch eine echte Premiere erlebte der Museumssonntag. Katerin Karypidou hat kürzlich ihren ersten Gedichtband veröffentlicht – in ihrer Muttersprache. Für die Vorleseaktion hat sie ihre „Ode an die Liebe“ selbst aus dem Griechischen ins Deutsche übertragen. Für ihre anderen Gedichte sucht sie noch einen kongenialen Übersetzer, denn sie will ihren Gedichtband auch auf Deutsch veröffentlichen, verriet sie. Dorothea Baltzer und die Zuhörer waren sich einig: Es würde sich lohnen.

Das Viererschema wirkt bis heute nach

Hartmut Böhme spricht im Stadtmuseum zur „Kulturgeschichte der Elemente“

„Die Wasser, wie lieblich sie brennen und glühn! / Sie spielen in grünendem Feuer...“ dichtete Eduard Mörike und brachte damit zwei Elemente zusammen, die eigentlich nicht vereinbar scheinen. Dass dies mit der Unvereinbarkeit freilich differenzierter betrachtet werden muss, verdeutlichte Prof. Dr. Hartmut Böhme am vergangenen Mittwoch im Fellbacher Stadtmuseum. Im Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Mörrike elementar“ sprach er über die „Kulturgeschichte der Elemente“. Und die vier Elemente – Feuer, Wasser, Luft, Erde – sind durch die unterschiedlichen Eigenschaften, die ihnen jeweils zugeschrieben werden, auf direkte oder indirekte Weise durchaus miteinander verbunden und bilden erst so das große Ganze der Natur.

Der griechische Philosoph Empedokles entwickelte die Lehre von den Elementen. Sie war nicht weniger als der Versuch, die Welt zu deuten und zu erklären. Empedokles naturphilosophische Elementenlehre erwies sich als wirkmächtig für rund 2300 Jahre, wenn auch später ein fünftes Element, der alles umfassende Äther, hinzugefügt wurde. Sie beeinflusste viele Bereiche – u.a. auch die Medizin. Analog zur Elementenlehre entwickelte sich die Lehre von den Säften, geprägt vor allem vom römischen Arzt Galen. Vier Generalorgane erzeugen danach vier Säfte – Blut, Schleim,

schwarze Galle, gelbe Galle. Ihr Verhältnis zueinander entscheidet über Gesundheit oder Krankheit. Der Mensch ist eingebettet in dieses System der Säfte, wie er auch eingebettet ist ins System der Elemente bzw. die Natur.



Hartmut Böhme Foto: Knopp

Empedokles Elementenlehre hatte mit dem Aufkommen der exakten Naturwissenschaften um 1800 als Modell der Naturerklärung und Welt Darstellung ausgedient. Aber das Viererschema begegnet uns auch heute noch im täglichen Leben, erinnerte

Böhme. Wir unterteilen den Tag in vier Tageszeiten, es gibt vier Windrichtungen. Die Tetrade scheint also ein dem Menschen angemessenes harmonisches Ordnungsschema zu sein.

Der moderne Mensch taucht immer tiefer ein in die Geheimnisse der Welt und des Lebens. So reicht bspw. das Periodensystem der chemischen Elemente heute bis zur Ordnungszahl 118 – vom Wasserstoff zum Organesson. 94 dieser Elemente sind natürlich.

Doch scheint mit dem Fortschritt und dem Erkenntnisgewinn auch etwas verloren gegangen – der Blick aufs Ganze. Es soll Molekularbiologen geben, die noch nie das Tier gesehen haben, an dem sie forschen, spitzte Hartmut Böhme zu.

Auch das Verhältnis des Menschen zur Natur hat sich grundlegend verändert. Der Mensch des Antropozäns glaubt, die ihn umgebende Natur ausbeuten und für seine Zwecke optimieren zu können – und beraubt sich damit nur selbst seiner Lebensgrundlagen. Zum Ende seines umfassenden und detailreichen Vortrags ging Hartmut Böhme leider die Zeit aus. Die Frage, ob für die dringend notwendige Neujustierung des Verhältnisses des Menschen zur ihn umgebenden Natur nicht eine gewisse Rückbesinnung auf die Elementenlehre hilfreich wäre, kann er nur anreißen.

Amtliche Bekanntmachungen

Rechtsverordnung über die Ausweisung von Wildschutzzonen in Fellbach

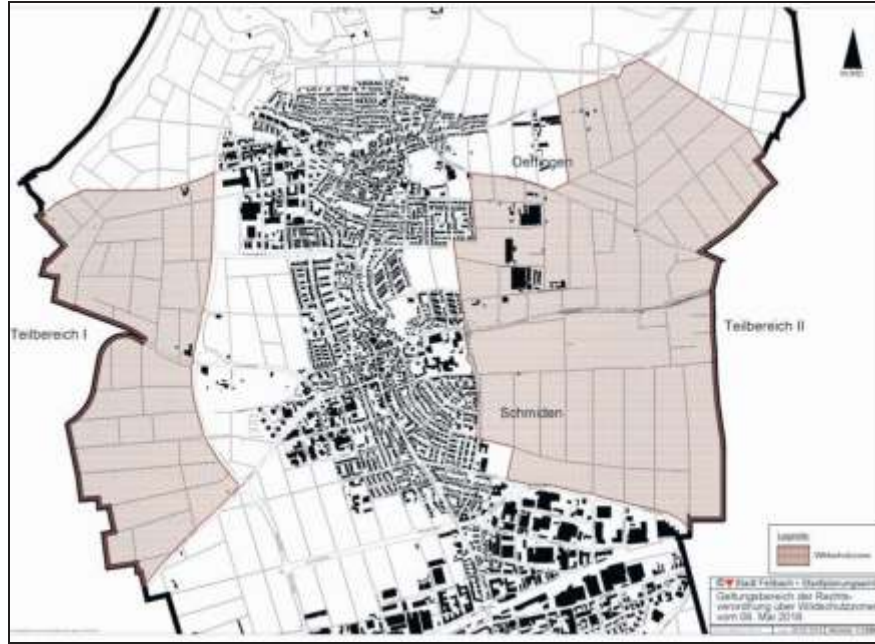
Gemäß § 44 Abs. 5 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 23. Juni 2015, zuletzt geändert am 21. November 2017, wird mit Zustimmung des Gemeinderats vom 8. Mai 2018 verordnet:

§ 1

(1) Diese Rechtsverordnung zum Schutz der Rückzugsmöglichkeiten für Rebhühner, insbesondere zum Schutz der Jungtiere, gilt in den in Abs. 2, 3 und 4 beschriebenen Bereichen.

(2) Der Geltungsbereich umfasst folgende Gewanne ganz oder teilweise: Rad I, Rad II, Hasenwäldle, Holzweg, Am Holzweg, Weidach, Im Weidach, Wiesenacker, Halde, Hofacker, Fichtel, Am Waiblinger Weg, Hohe Anwande, Im Lindenhühl, Grund, Kapelleswegle, Waiblinger Höhe, Falkenstange, Beim Lindenhühlsee, Heimertal, Mühlwegle, Kreuzstraße, Finkenbach, Lindenhühl, Lerchenwegle, Untere Spechtshalde, Obere Spechtshalde, Am Hofener Weg, Am Eichenwegle, Weißes Tal, Holgenacker, Auf der Mauer, Cannstatter Weg, Oberer Münstergrund, Unterer Münstergrund, Schlüsselacker, Am Hofener Weg, Mulde, Pfefferacker, Lange Länder, Lange Länder I, Lange Länder II, Weiter Brunnen, Wasen-Äcker, Belling, In den Jungen, Bei den Hofener Weinbergen, Rosenacker, Sauacker, Beim Pauluskreuz, Hofener Weg II.

(3) Die Abgrenzung des Teilbereichs 1 der Wildschutzzone verläuft im Westen entlang der Gemarkungsgrenze nach Stuttgart-Steinhaldenfeld und Stuttgart-Neugereut, im Norden entlang des Feldweges Hofener Straße, im Osten entlang der Landesstraße L1197 (Umgehungsstraße) und im Süden entlang der Gotthilf-Bayh-Straße. Die Wege sind jeweils Bestandteil des geschützten Gebietes.



Die Abbildung zeigt den Geltungsbereich der Wildschutzzone.

(4) Die Abgrenzung des Teilbereichs 2 der Wildschutzzone verläuft

- im Westen entlang des Feldweges Höhe Fröbelschule (Karolinger Straße) in Richtung Norden, entlang des Feldweges in Richtung Westen, der in die Umlandstraße übergeht (Hof Firma Matzka), entlang der Hofackerstraße, entlang der Hohenackerstraße, entlang dem Feldweg Lindenhühlweg, entlang dem Feldweg Gewinn Grund (Umrandung der Nelly-Sachs-Straße), entlang dem Feldweg östlich der Nelly-Sachs-Straße Richtung Norden bis zur Geschwister-Scholl-Straße, entlang der Geschwister-Scholl-Straße in Richtung Osten, entlang

Feldweg Gewinn Heimertal in Richtung Nordosten (Besinnungsweg-Sonnenuhr), entlang dem Feldweg Gewinn Kreuzstraße in Richtung Hegnacher Straße.

- im Norden entlang der Hegnacher Straße in Richtung Osten (Kreisstraße K1854), entlang dem Feldweg Gewinn Finkenbach in Richtung Südosten (Besinnungsweg - sitzender Strommast), entlang dem Feldweg Gewinn Lindenhühl bis zur Gemarkungsgrenze Waiblingen.

- im Osten entlang der Gemarkungsgrenze Waiblingen.

- im Süden entlang der Gemarkungsgrenze Waiblingen, entlang der Stauferstraße,

entlang der Karolinger Straße bis Feldweg Höhe Fröbelschule.

Die Wege sind jeweils Bestandteil des geschützten Gebietes.

(5) Die genaue Gebietsabgrenzung der zu schützenden Flächen ergibt sich aus dem mitveröffentlichten Übersichtsplan. Dieser Plan ist Bestandteil dieser Rechtsverordnung.

§ 2

(1) Innerhalb der in § 1 genannten Gebiete ist das Verlassen der Feldwege mit Ausnahme zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der Nutzung von Gartengrundstücken aus Gründen des Artenschutzes in der Zeit zwischen dem 1. April und dem 31. August untersagt.

(2) Innerhalb der in § 1 genannten Gebiete sind Hunde in der Zeit zwischen dem 1. April und dem 31. August an der kurzen Leine zu führen (maximal 3 m Länge). Ausgenommen sind Hunde, die als Rettungs- und Hütehunde oder von der Polizei, der Bundespolizei und dem Zoll eingesetzt sind. Ausgenommen sind ebenfalls ausgebildete Jagd- oder Begleithunde.

§ 3

Zuwiderhandlungen gegen diese Rechtsverordnung können gemäß § 69 Abs. 2 Nr. 9 NatSchG mit einer Geldbuße bis zu 15 000 € geahndet werden.

§ 4

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Fellbach, den 8. Mai 2018

gez. Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Hinweis: Die rechtsverbindliche öffentliche Bekanntmachung dieser Rechtsverordnung erfolgte am Montag, 14. Mai, auf www.fellbach.de. Sie ist damit am Dienstag, 15. Mai, in Kraft getreten.

Anpflanzungen zurückschneiden

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. Häufig ragen jedoch beispielsweise Zweige von Bäumen und Sträuchern über die Grundstücksgrenze hinaus in den Gehweg oder in die Straße (auch Feldwege) und führen so zu Gefahrensituationen. An Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen kommt es immer wieder zu Behinderungen, wenn die Sicht durch überhängende Äste und zu breit oder hoch wachsende Hecken eingeschränkt wird. Durch in den Straßenraum einwachsende Äste kann es zu Schäden an vorbeifahrenden Fahrzeugen, besonders bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen, z.B. Traktoren, kommen. Fußgänger müssen durch zu üppigen Bewuchs oftmals den sicheren Gehweg verlassen und in den Straßenraum treten, was besonders für Kinder eine Gefahr bringt.

Um Gefahrensituationen zu vermeiden, werden folgende Hinweise nahegelegt: Beim Pflanzen von Sträuchern, Bäumen und Hecken ist zu beachten, dass diese noch wachsen werden. Die Einhaltung

eines ausreichenden Abstandes zur Grundstücksgrenze ist daher empfehlenswert. Die Anpflanzung ist regelmäßig soweit zurückzuschneiden, dass diese erst gar nicht in den öffentlichen Verkehrsraum wachsen. Das Austreiben der Pflanzen während der Wachstumsphase ist dabei zu beachten.

Die vorgeschriebenen Lichtraumprofile sind einzuhalten, auch wenn beispielsweise Regen oder Schnee die Äste nach unten drückt. Über der Fahrbahn einer Straße muss mindestens ein Lichtraum von 4,5 m frei bleiben, über Geh- und Radwegen von 2,5 m. Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radweghinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Sofern ein Hochbord (Randstein) vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand von Fahrbahnrand auf 0,5 m reduziert werden.

Anpflanzungen im Bereich von Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen soweit zurückgeschnitten werden, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Verkehrszei-

chen oder Straßenlampen dürfen nicht verdeckt werden. Schilder müssen mühelos lesbar sein und Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen können. Eine durch Überwucherung der Straßenlampen verminderte Ausleuchtung von Straßen und Wegen führt zu unnötigen Gefahrenstellen, besonders für Fußgänger.

Die genannten Regelungen gelten auch für Grundstücke entlang von Feldwegen sowie für nicht bebaute Grundstücke. Besonders zu Aussaat- und Erntezeiten ist bei Feldwegen ein ausreichendes Lichtraumprofil dringend notwendig.

Bei der Freihaltung von Gehwegen und Straßen sind während der Vegetationsperiode vom 1. März bis 30. September bestimmte naturschutzrechtliche Vorschriften zu beachten. Demnach ist es in dieser Zeit verboten, insbesondere Hecken, Bäume und Gebüsche zu roden, abzuschneiden oder auf andere Weise zu zerstören. Ein maßvolles Zurückschneiden unter Beachtung beispielsweise von brütenden Vögeln ist möglich. Wenn es aus Verkehrssicherheitsgründen notwendig ist, muss auch in diesem Zeitraum ein Rückschnitt erfolgen

Öffentliche Zustellung

Der Firma Power Online GmbH, zuletzt gemeldet Blumenstraße 37, 70736 Fellbach ist ein Bescheid des Kämmereramts zu eröffnen. Der Firma Power Online GmbH wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 118, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Hinweis: Die rechtsverbindliche öffentliche Zustellung erfolgt am Mittwoch, 16. Mai, auf www.fellbach.de.

Entsorgungstermine

Wegen der Feiertage im Monat Mai verschoben sich die Entsorgungstermine. Die Abfallwirtschaft Rems-Murr empfiehlt den Entsorgungskalender zu beachten.

Terminvergabe beim Ausländeramt

Im Ausländeramt im Fellbacher Rathaus sind Sprechzeiten am Montag und Mittwoch nur nach Terminvereinbarung möglich. Besuche ohne Termin sind nur noch dienstags, donnerstags und freitags während der allgemeinen Sprechzeiten möglich. Es werden allerdings grundsätzlich Terminvereinbarungen empfohlen. Termine können unter www.fellbach.de gebucht oder telefonisch unter (07 11) 58 51-296 bzw. persönlich vor Ort vereinbart werden.

VVS sucht wieder den Busfahrer des Jahres

Die Suche nach dem Busfahrer des Jahres geht in den Endspurt. Noch bis Freitag, 18. Mai, haben die Fahrgäste des VVS wieder die Chance, den Busfahrer des Jahres in den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg, im Rems-Murr-Kreis sowie im Stadtgebiet Stuttgart zu wählen. Fahrgäste

können die Stimmzettel ausfüllen, die in den Bussen und Verkaufsstellen ausliegen oder auf www.vvs.de heruntergeladen werden können. Außerdem können die Bewertungen online auf www.vvs.de/busfahrer abgegeben werden. Wer abstimmen will, sollte seine persönlichen Daten angeben, Bus-

unternehmen und Liniennummer. Wichtig sind auch ein paar Zeilen, die erklären, warum der jeweilige Busfahrer den Titel verdient hat.

Auf der VVS-Homepage können Interessierte alle Details zum Wettbewerb und den Gewinnen nachlesen.

Amtliche Bekanntmachungen

Das Stadtplanungsamt bei der Stadtverwaltung Fellbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauzeichner/in – Schwerpunkt Stadtplanung

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Fertigen von Bebauungsplänen
- Fertigen von Plänen und Unterlagen für städtische Planungen sowie städtebauliche Wettbewerbe
- Grafische Gestaltung von Plänen, Broschüren, Plakaten, Flyern, Dokumentationen und Präsentationen
- Fertigen von Plänen des ÖPNV, Anfahrtspläne, Stadtpläne, Flurkarten usw.

Ihr Profil:

- Sichere Anwendung von AutoCad und MS-Office
- Berufserfahrung ist wünschenswert
- Von Vorteil sind Kenntnisse des öffentlichen Bau- und Planungsrechts und in Stadt-Cad und Photoshop
- Eigeninitiative, Selbstständigkeit sowie teamorientiertes Arbeiten

Unser Angebot:

- Eingruppierung bis Entgeltgruppe 8 TVöD
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Sehr gute Rahmenbedingungen für eine möglichst optimale Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (u. a. Betriebs-Kita, flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten)
- Betriebskantine und überobligatorische Angebote der Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Gezielte Fort- und Weiterbildung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Fragen zu dieser Stelle steht Ihnen Christoph Beyer, Leiter des Stadtplanungsamts, Tel. (07 11) 58 51-326, gerne zur Verfügung

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens bis spätestens 30.5.2018 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Die Stadt Fellbach bietet zum 1.9.2018

mehrere Bundesfreiwilligendienstplätze

in folgenden Einsatzstellen an:

- Jugendhaus Fellbach
- Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen
- Stabsstelle Senioren, Integration und Inklusion (Beginn auch zum 1.8.2018 möglich)

Der Freiwilligendienst vor Ort bietet zahlreiche Gelegenheiten, Einblicke in das Arbeitsleben und das soziale Tätigkeitsfeld von Kindern bzw. Jugendlichen sowie im Bereich der Flüchtlingshilfe zu gewinnen.

Helfen Sie bei der Arbeit mit den Kindern und bei den anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in der jeweiligen Einrichtung mit.

Im Bereich Flüchtlingshilfe werden die Bundesfreiwilligendienstleistenden schwerpunktmäßig als Anlaufstelle vor Ort eingesetzt, indem Anliegen gesammelt und auf kurzem Wege weitervermittelt werden.

Wichtige Hinweise:

- Das monatliche Taschengeld beträgt 320 € brutto zzgl. 40 € Verpflegungskostenzuschuss
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei der Benutzung des ÖPNV (VVS)

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andrea Lievertz vom Hauptamt, Telefon (07 11) 58 51-410.

Bewerben können Sie sich per Email an aus-fortbildung@fellbach.de. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf und Zeugnisse beizulegen. Bitte geben Sie den gewünschten Einsatzbereich an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für das Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt suchen wir im Bereich Liegenschaften und Grundstücksverkehr

eine/n Sachbearbeiter/in (50%)

mit folgenden Tätigkeiten:

- Eigenverantwortliche Verwaltung und Bearbeitung von Pachtangelegenheiten
- Verwaltung und Bearbeitung von Pachtobjekten (einschließlich Erbbaurechte)
- Vertragsabwicklung und Wiedervorlagen-/Fälligkeitsmanagement
- Rechnungswesen für den Bereich Grundstücksverkehr und Liegenschaften
- Mitwirkung bei der Vorkaufsrechtsprüfung
- Mitarbeit und Unterstützung des Vorgesetzten bei den Tätigkeiten des Grundstücksverkehrs

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Idealerweise Kenntnisse im Bereich Pachtangelegenheiten
- Eigenständige und strukturierte Arbeitsweise

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 7 TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Fragen steht Ihnen die Leiterin des Bauverwaltungs- und Bauordnungsamtes, Marion Maiwald, Tel: (07 11) 58 51-255, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 1.6.2018 über unser Online-Bewerberportal auf unserer Homepage www.stellen.fellbach.de.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	WDF - Wohnungs- und Dienstleistungsges. mbH http://www.fellbach.de/text/15/de/hochbau.html
Bauvorhaben:	Wohngebäude Friedrich-List-Str. 36 +38 und Rubensweg 1, 3, 5 70736 Fellbach
Gewerk:	Elektrotechnik (Netzversorgung der Wohnungs-Unterverteiler)
Schutzgebühr:	30 €
Ausführungszeit:	KW 36 / 2018 bis KW 50 / 2018
Submission:	Mittwoch, 13.6.2018 um 11.00 Uhr bei der Stadt Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215
Zuschlagsfrist:	12.7.2018
Vergabepflicht:	Regierungspräsidium Stuttgart
Ausgabe / Anforderung der Unterlagen:	ab Montag, 14.5.2018 beim Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215 mit Angabe der Produkt-Nr.: 8130 und der Firmendaten per E-Mail an hochbauamt@fellbach.de ausschließlich nur per Online-Überweisung Kreissparkasse Waiblingen, IBAN 48 6025 0010 0002 0000 15 BIC SOLADES1WBN
Telefonische Rückfragen:	(07 11) 58 51-239

Standesamt

Geburten

Elena Hofmann und Markus Badeja, Schmiden, Lindberghstraße 14: Annika, 1. März.

Geburtstage

Hildegard Reichmann, Fellbach: 19. Mai, 90 Jahre.

Annelies Currle, Schmiden: 19. Mai, 85 Jahre.

Waltraut Maier, Fellbach: 19. Mai, 80 Jahre.

Wilhelm Fetzer, Schmiden: 20. Mai, 85 Jahre.

Anna Layer, Oeffingen: 20. Mai, 85 Jahre.

Anneliese Erika Riedner, Fellbach: 21. Mai, 85 Jahre.

Ilse Scheel, Oeffingen: 21. Mai, 85 Jahre.

Erika Walter, Schmiden: 21. Mai, 80 Jahre.

Iraida Brecht, Fellbach: 22. Mai, 80 Jahre.

Johann Szentos, Fellbach: 22. Mai, 80 Jahre.

Anna Voborny, Fellbach: 22. Mai, 80 Jahre.

Gertrud Doering, Schmiden: 25. Mai, 85 Jahre.

Siegfried Neumann, Fellbach: 25. Mai, 80 Jahre.

Eheschließungen

Bianca Jeanette Binder und Arno Dominik Dolzer, Schmiden, Baldungstraße 12.

Otilia Panco, Republik Moldau, Chisinau, Mihai-Eminescu-Straße 19, App. 4, und Manus Victor Mateuteanu, Fellbach, Lippstraße 1.

Zarah Janina Ute Duck und Markus Rene Hübner, Schmiden, Rosenstraße 2;
Johanna Lea Flörsch und Florian Oliver Jonda, München, Schleißheimer Straße 41.
Jenny Priscilla Irvin und Marc Pascal Baumann, Fellbach, Hölderlinstraße 7.

Eiserne Hochzeit

Irma und Heinz Bauer, Schmiden: 23. Mai.

Diamantene Hochzeiten

Anneliese und Klaus Cablitz, Oeffingen: 22. Mai.
Annette und Werner Schüppel, Schmiden: 23. Mai.

Goldene Hochzeit

Inka Marie und Wolfgang Samstag, Fellbach: 23. Mai.

Sterbefälle

Helene Heilmann, geb. Gollner, Fellbach: 27. April, 96 Jahre.

Gisela Leiendecker, geb. Zimmermann, Mainhardt: 2. Mai, 73 Jahre.

Anna Schneider, geb. Lemmer, Fellbach: 3. Mai, 88 Jahre.

Gerhard Friedrich Johannes Derschke, Fellbach: 4. Mai, 91 Jahre.

Ingeborg Lore Sohns, geb. Epple, Schmiden: 6. Mai, 89 Jahre.

Die Stadtverwaltung Fellbach trauert um Frau

Doris Flach

Frau Flach war beim Tiefbauamt der Stadt Fellbach tätig. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Fellbach

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Martin Brinkmann
Personalratsvorsitzender

Die Stadtverwaltung Fellbach trauert um Frau

Gisela Leiendecker

Frau Leiendecker war über 25 Jahre bei der Stadt Fellbach tätig. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Fellbach

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Martin Brinkmann
Personalratsvorsitzender

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Haus am Kappelberg

Fellbach, Stettener Straße 23-25, Tel. 5 75 41-0
Samstag, 19. Mai: 16 Uhr Offenes Volksliedersingen vor dem Saal.
Sonntag, 20. Mai: 15 bis 17 Uhr Café im Treffpunkt.
Montag, 21. Mai: 15 bis 17 Uhr Café im Treffpunkt.
Mittwoch, 23. Mai: 10.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Andachtsraum.

Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
 Phili-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
 Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmeldung, Eingang Wagnerstraße 34.
Donnerstag, 17. Mai: 9 Uhr Vorlesen mit Frau Vögele; 10 Uhr Gymnastik, Raum der Begegnung; 15 Uhr Tanzen mit dem Rollator.
Freitag, 18. Mai: 10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst; 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria.
Samstag, 19. Mai: 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 21. Mai: 15.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.
Dienstag, 22. Mai: 10 Uhr Gymnastik Pflegeheim.
Mittwoch, 23. Mai: 10.15 Uhr Volksliedersingen, Raum der Begegnung; 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Uhr Sprechstunde der Heimleitung.

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76
Donnerstag, 17. Mai: 7 Uhr Abfahrt am Rathaus Oeffingen zum Ausflug zur Landesgartenschau Würzburg; 10 Uhr Gedächtnistraining, Schlössle.
Sonntag, 20. Mai: 14.30 Uhr Sonntagscafé für Jedermann, Seniorenhaus.
Dienstag, 22. Mai: PC-Treff, Schlössle.
Mittwoch, 23. Mai: 8.30 Uhr Walking, Tennwengert.

Seniorentreff Schmidten

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schmidten, Charlottenstraße 55, Tel. 51 66 42
 Öffnungszeiten Mo, Di, Do, 14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 17. Mai: 9 Uhr Computerkurs, Maximilian-Kolbe-Haus; 9.30 Uhr und 14.15 Uhr Malen: Farbe und Form; 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Gedächtnistraining; 15 Uhr Gymnastik 70 plus, Seniorenhaus „Alte Schule“; 15.10 Uhr Aktiv und Fit 50 plus; 15.30 Uhr Französisch – leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.
Freitag, 18. Mai: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Generationenpark beim Seniorenhaus; 14.30 bis 17 Uhr Marktcafé für Jung und Alt, Seniorenhaus, Fellbacher Straße 40.
Montag, 21. Mai: 14 Uhr Spielrunde; 15.30 Uhr Spiele-Café, Gesellschaftsspiele; 15.30 Uhr Gruppen-Tanz.
Dienstag, 22. Mai: 10 Uhr Englisch Konversation; 10.55 Uhr Englisch Fortgeschrittene; 15 Uhr Vortrag „Israel – Ein Land mit vielen Facetten“ mit Horst Kraft.

Seniorenzentrum Schmidten

Schmidten, Tournonstraße 1, Tel. 90 11 99-0
Donnerstag, 17. Mai: 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 1; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 3; 15.30 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 2.
Freitag, 18. Mai: 10.30 Uhr Liederkrantz; 15 Uhr Singen im Wohnbereich 3.
Samstag/Sonntag, 19./20. Mai: jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria.
Dienstag, 22. Mai: 16 Uhr Stunde der Besinnung mit Pfarrer Rebstock.
Mittwoch, 23. Mai: 9.30 Uhr Offene Seniorengymnastik, Mehrzweckraum; 10.30 Uhr Gymnastik für Bewohner; 11 Uhr Sturzprophylaxe für Bewohner; 15 Uhr Singen im Wohnbereich 1.

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefon-sprechstunden
Mittwoch, 23. Mai: 10 bis 11 Uhr Karl-Heinz Häußermann, Tel. 51 41 07.
 Barrierefreies Fellbach
 Anregungen, Ideen und Hinweise rund um das Thema Barrierefreiheit, hauptsächlich im baulichen Sinn, beispielsweise im öffentlichen Raum oder beim ÖPNV, nimmt die Geschäftsstelle des

Stadtseniorenrats unter Tel. 51 41 07 (AB) für die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreies Fellbach gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
 Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 17. Mai: 9 Uhr Abfahrt am TPM zur Radtour „Zurück in die Urzeit“, ca. 60 km, Tourleiter Jürgen Sihler, Tel. 58 43 26; 9.15 Uhr Italienisch 2; 9.15 Uhr Englisch „Conversation“; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.15 Uhr Italienisch 1; 10.30 Uhr Englisch „Conversation“; 12 Uhr Mittagessen der Männerkochgruppe, bitte anmelden unter Tel. 58 56 76 60; 14 Uhr Schach, Skat; 15 Uhr Neulinge-Treff; 16.30 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.
Freitag, 18. Mai: 13 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Spielenachmittag: Rummy, Rommé...; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch für Genießer.
Montag, 21. Mai: Treffpunkt geschlossen.
Dienstag, 22. Mai: 9.15 und 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Bridge 1; 15 Uhr Vorträge von Manfred Münchberg „Vietnam – Land, Leute, Kurioses“, „Bizarre Landschaften in der Pfalz“ und „Blumen und Tiere“; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 18 Uhr PC-Stammtisch „Apple-Workshop“.
Mittwoch, 23. Mai: Anmeldeschluss für die Führung bei Bauerle am 28. Mai; 9 Uhr Englisch Fortgeschrittene; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs, für angemeldete Teilnehmer; 10.15 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Internetcafé; 14 Uhr „Kunterbunt zur Kaffeestunde“ mit Anja Pfennig-Mische (Gesang) und Siegfried Graner (Klavier).

Heimat und Welt

Club Calabria

Clubräume Pestalozzistraße 102
 Deutschkurs Do von 18.30 Uhr bis 20 Uhr; Sprachkurs in Italienisch Sa von 15 bis 16.30 Uhr. Soziale Beratung samstags, 16 bis 18 Uhr. Info bei Herrn Massimo, Tel. 58 78 35 oder (01 72) 886 96 97 und bei Herrn Mastrogiovanni, Tel. 414 27 06 oder (01 62) 676 27 36.

Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Christina Lamparter, Tel. 51 14 17, E-Mail mail@chrislampi.de.

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.

Die Dauerausstellung im Oeffinger Schlössle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Jahrgang 1944 ond dromrom

Freitag, 18. Mai: 13 Uhr Treffpunkt Wandergruppe, 15.20 Uhr Treffpunkt Spaziergruppe, jeweils an der U1-Endhaltestelle Lutherkirche, zur Wanderung Grünes U, Kontakt Tel. 58 10 35 oder 389 57 54.

Landfrauenverein Oeffingen

Ute-Heike Kaiser, Tel. 51 57 97
 Probe Tanzgruppe „LFOe-Dancers“ montags, 20 Uhr, im Saal der Alten Schule, Oeffingen; Info Elvira Hofelich, Tel. 90 65 28 55.
 Handarbeitskreis der Landfrauen mittwochs, 19 Uhr, im 2. OG, Schlössle Oeffingen; Info Maria Koenen, Tel. 51 66 82.

NABU Gruppe Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmidten
 www.nabu-fellbach.de
Freitag, 19. Mai: 21.15 Uhr „Fledermäuse am Max-Eyth-See“, Treffpunkt Haltestelle Max-Eyth-See. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses über Pfingsten: Samstag, 19. Mai, von 14 bis 19 Uhr; Sonntag, 20. Mai, von 10 bis 18 Uhr und Montag, 21. Mai von 10 bis 17 Uhr.

Stuttgarter Mineralien- und Fossilienfreunde e.V.

www.mineralien-fossilien-stuttgart.de
Freitag, 18. Mai: 19.30 Uhr Vortrag „Bayerische Achatfundstellen“ mit Klaus-Dieter Hoffmann, Park-Restaurant.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
 Öffnungszeiten Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung.
 Die Ausstellung „Strawalde – Malerei und Grafik“ zum Mörke-Preis 2018 ist bis zum 17. Juni zu sehen.

Jazzfabrik

Ringstraße 39-41, im Firmengebäude der Schmalz+Schön Holding GmbH, Tel. 57 56 70
Freitag, 18. Mai: 20 Uhr Jazzkonzert „Fola Dada & Band – The Voice“, Einlass ab 19 Uhr.

Kunstverein Fellbach e.V.

Kunstvereins-Keller, Cannstatter Straße 9
Donnerstag, 17. Mai: 19.30 Uhr Offene Bühne mit „SaHaRa“ mit Sandra Linsenmayer und Hans-Rainer Seelig, „Teflos Fonfara“ – Lyrik, Witz und Wahrheit, Singer/Songwriter/Pop-Peot Larry Glenn Wright und mit dem Acoustic-Cover-Duo „Old Shredder Hands“.

KunstWerk e.V.

Kill-Galerie, Eberhardstraße 60
 Die Ausstellung „Gerlinde Kast: Mit Messers Schneide – Linolschnittserien“ ist bis 17. Juni Sa und So von 14 bis 18 Uhr zu sehen.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26
 Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr.
 Die Ausstellung „Die Wasser, wie lieblich sie brennen und glühn! – Mörke Elementar mit multimedialen Mitteln“ ist bis 22. Juli zu sehen.

Begleitprogramm zur Ausstellung:

Donnerstag, 17. Mai: 19 Uhr Literarisch-musikalische Soiree zur Ausstellung Mörke elementar „Nach der Natur – Gedichte und Prosa aller Mörkepreisträger von Wolf Biermann bis Elke Erb“ mit Rudolf Kowalski und Eva Scheurer, Musikschule Fellbach.

Volksbank am Württemberg

Berliner Platz 1
 Die Ausstellung „Jürgen Sigerist: Aus dem Nachlass eines Gestalters“ ist bis 31. Mai zu den üblichen Öffnungszeiten in der Galerie im 1. OG zu sehen.

VHS aktuell

Geschäftsstelle Fellbach, Theodor-Heuss-Str. 18, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
 Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch www.vhs-unteres-remstal.de.
Dienstag, 22. Mai: 18 Uhr Italienisch für die Reise (A1), 4x.

Schulen

Jugendtechnikschele

Baumschulenweg 2/3, Anmeldung über VHS Geschäftsstelle Fellbach, Tel. (0 71 51) 95 88 00
Dienstag, 22. Mai: 9 Uhr „Rikscha mit Kabelfernsteuerung“, auch Mi, 9 Uhr; 9.30 Uhr „Lego Mindstorms Folgekurs“, auch Mi und Do jeweils 9.30 Uhr.
Mittwoch, 23. Mai: 9.30 Uhr „Spritzige Experimente - Wir bauen eine Wasserpistole“.

Politik und Parteien

Bündnis 90/Die Grünen-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
 Donnerstags (außer in den Schulferien) 9 bis 10 Uhr Stadtrat Michael Vonau, Tel. 52 40 03.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Donnerstag, 17. Mai: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 51 67 77.
Samstag, 19. Mai: 12 bis 13 Uhr Stadtrat Herbert Aldinger, Tel. (01 76) 31 74 76 27.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 23. Mai: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 578 16 34.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidten (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.
 Programm vom Donnerstag, 17. Mai, bis Mittwoch, 23. Mai:
 ● „Rara – Meine Eltern sind irgendwie anders“, Do 20.15 Uhr (OmU).
 ● „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, Fr bis Mi 14.30 Uhr.
 ● „Breathe – Solange ich atme“, Do bis Di 17.15 Uhr (Di OmU).
 ● „Lady Bird“, Fr bis Mo 20 Uhr (So OmU), Mi 17.30 Uhr.
 ● „Lady Windermere's Fan“, So 11 Uhr (OmU).
 ● „The King – Mit Elvis durch Amerika“, Mi 20 Uhr (OmU).

Gesang und Musik

Fellbacher Kammerorchester

Tel. (01 70) 826 18 75, www.fellbacher-kammerorchester.de
 Orchesterproben dienstags, 19.45 Uhr, in der Musikschule.

Fellbacher Vocalensemble

Proben mittwochs 20 Uhr im CVJM-Heim.

Concordia Schmidten und Sing Out

Tel. 51 48 54 oder 51 15 27
 Chorproben: Gemischter Chor mit Gotthilf Fischer freitags 18.45 Uhr; Männerchor mit Kai Müller freitags 20 Uhr; Rock- und Popchor „SingOut Schmidten“ mit Damir Brajlovic, dienstags 20 Uhr, alle im Feuerwehrgerätehaus Schmidten.

1. Handharmonika-Club

Fellbach e.V.
 Tel. (01 72) 725 49 89, www.hhc-fellbach.de
 Orchesterproben Schülerorchester montags, 18.45 Uhr, I. Orchester montags, 20 Uhr; Hobbyorchester freitags, 20 Uhr; Musikschule.

Internationaler Chor Fellbach

Proben dienstags, 19.30 Uhr, in der Musikschule, Raum 013, Info Tel. 58 09 18 ab 19 Uhr.

Liederkrantz Oeffingen

Tel. 518 01 18
 Chorproben gemischter Chor dienstags, 19 Uhr; junger Chor „Sing a Song“ donnerstags, 20 Uhr, beide im Treffpunkt der Chöre, im Saal des Feuerwehrgerätehauses Oeffingen, Geschwister-Scholl-Straße.

Mandolinen- und Gitarrenorchester Fellbach e.V.

Tel. 300 18 45
 Orchesterprobe donnerstags, 19.30 Uhr, im Musikzimmer der Wichernschule, Zimmer 15.

Musikverein Lyra Schmidten e.V.

www.lyra-schmidten.de
 Probe Großes Bläserorchester mittwochs, 19.30 Uhr; Probe Jugendorchester donnerstags, 18 Uhr, beide im Feuerwehrgerätehaus Schmidten. Infos zur Ausbildung unter Tel. 51 16 45.

Musikverein Oeffingen

www.musikverein-oeffingen.de
 Probe Großes Orchester dienstags, 20 Uhr; Probe Jugendorchester donnerstags, 19 Uhr, beide im großen Saal der Alten Schule, Hauptstraße 1. Infos zur Musikalischen Früherziehung und Blockflötenunterricht unter Tel. 51 32 87.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. 528 33 76, www.singchor-fellbach.de
 Gemeinsame Chorprobe donnerstags, 19.45 Uhr.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Sonntag, 20. Mai: 18 Uhr aha! – Gottesdienst anders, Aula des Maicklerschulzentrums.
Montag, 21. Mai: 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Stationen: Lutherkirche, Kirchplatz, Alter Friedhof.
Von Dienstag, 22. Mai, bis einschließlich Freitag, 25. Mai, ist das Gemeindebüro geschlossen.

Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz, Tel. 58 12 07
Donnerstag, 17. Mai: 15.30 Uhr Kinderchor (ab 9 Jahren); 16.30 Uhr Kleinkindersingen (3 bis 5 Jahre); 19.30 Uhr Kantorei, alles im Paul-Gerhardt-Haus (PGH).
Freitag, 18. Mai: 17 Uhr Kinderchor, PGH.
Sonntag, 20. Mai: 9.50 Uhr Kleinkindbetreuung während des Gottesdienstes, Gemeindebüro; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst.
Montag, 21. Mai: 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Stationen: Lutherkirche, Kirchplatz, Alter Friedhof.

Melanchthonkirche

Fellbach, Philosophenweg, Tel. 58 14 13
Sonntag, 20. Mai: 10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe, Tel. 58 14 13
Donnerstag, 17. Mai: 14.15 Uhr Seniorengymnastik, Gemeindehaus.
Sonntag, 20. Mai: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Montag, 21. Mai: 20 Uhr Yoga-Gruppe, Gemeindehaus.

Pauluskirche

Donnerstag, 17. Mai: 14.30 Uhr Seniorennachmittag; 19 Uhr Probe Kirchenchor Paulus, Saal Kirchenpflege; 19.30 Uhr Parochieausschusssitzung Paulusgemeinde, Pfarrhaus, Eberhardstraße 41.
Freitag, 18. Mai: 19.30 Uhr Predigtgespräch, Pfarrhaus, Eberhardstraße 41.
Sonntag, 20. Mai: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße, Tel. 51 11 70
Freitag, 18. Mai: 15 Uhr Mädchenjungchar, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).
Sonntag, 20. Mai: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Montag, 21. Mai: 10 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 22. Mai: 20 Uhr Posaunenchor, DBH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße, Tel. 51 12 19
Donnerstag, 17. Mai: 19 Uhr Elternabend der Konfirmation 2019 mit Anmeldung für das Konfi-Camp, Johannessaal.
Sonntag, 20. Mai: 10 Uhr Gottesdienst.
Montag, 21. Mai: 10 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 22. Mai: 19.30 Uhr „Bibel kompakt und kreativ – Das Buch Hiob“, Johannessaal.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße, Tel. 95 79 06-0
Donnerstag, 17. Mai: 15.40 Uhr Musikalische Früherziehung (bis 4 Jahre); 16.30 Uhr Musikalische Früherziehung (4 bis 6 Jahre); 17.20 Uhr Teeniechor; 19 Uhr Jugendchor, alles im Franziskusheim.
Freitag, 18. Mai: 15.40 Uhr Musikalische Früherziehung (3 bis 5 Jahre); 16.30 Uhr Kinderchor; 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Fellbach, alles im Franziskusheim.
Samstag, 19. Mai: 8.30 Uhr Messfeier; 17 Uhr Eucharistische Anbetung; 18.15 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 20. Mai: keine Messfeier; 18 Uhr Feierliche Pfingstvesper.
Montag, 21. Mai: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 23. Mai: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg, Tel. 95 79 06-0
Donnerstag, 17. Mai: 10 Uhr Zwergenmusik (ab 10 Monaten bis 3 Jahre), Gemeindehaus.
Freitag, 18. Mai: 9.30 Uhr Zwergenmusik (ab 10 Monaten bis 3 Jahre), Gemeindehaus.
Samstag, 19. Mai: keine Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 20. Mai: 10.30 Uhr Festmesse zum Hochfest Pfingsten in deutscher und italienischer Sprache.
Montag, 21. Mai: 10.30 Uhr Messfeier.
Dienstag, 22. Mai: 19 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 23. Mai: 20.15 Uhr Chorprobe „Singen – just for fun“, Gemeindehaus.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Uhlandstraße 61, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 17. Mai: 18.30 Uhr Trauergruppe in Schmiden, Maximilian-Kolbe-Haus; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 20. Mai: 10.30 Uhr Festmesse zum Hochfest Pfingsten.
Montag, 21. Mai: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 18. Mai: 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 20. Mai: 9 Uhr Festmesse zum Hochfest Pfingsten.
Montag, 21. Mai: 10.30 Uhr Messfeier.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Donnerstag, 17. Mai: 18.30 Uhr Aufatmen; 19 Uhr Teeniekreis, Bad Cannstatt.
Sonntag, 20. Mai: 10 Uhr Bezirksgottesdienst zu Pfingsten im Biergarten beim Kursaal Bad Cannstatt.
Dienstag, 22. Mai: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.
Mittwoch, 23. Mai: 20 Uhr Chor, Bad Cannstatt.
Donnerstag, 24. Mai: 18.30 Uhr Aufatmen.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Landeskirchliche Gemeinschaft, Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de
Donnerstag, 17. Mai: 9.30 Uhr Frauenkreis; 17.45 Uhr Bubenjungchar „ProFi“; 19.30 Uhr Wunschliedersingen.
Freitag, 18. Mai: 6 Uhr Gebetsfrühstück.
Sonntag, 20. Mai: 11 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 23. Mai: 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Donnerstag, 17. Mai: 19 Uhr Sinnsucher-Kurs.
Freitag, 18. Mai: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.
Sonntag, 20. Mai: 10.30 Uhr Bezirksgottesdienst mit Kinderprogramm.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 20. Mai: 9.45 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 22. Mai: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus, UG.

Christus Gemeinde Fellbach

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de
Donnerstag, 17. Mai: 20 Uhr „Mittendrin“.

Freitag, 18. Mai: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

Sonntag, 20. Mai: 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst; 18 Uhr TUC Gottesdienst, Pauluskirche.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <https://www.facebook.com/NAKFe/>
Freitag, 18. Mai: 19.30 Uhr Bezirksorchesterprobe.
Sonntag, 20. Mai: 9.30 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten und Kinder-Sonntagsschule.
Montag, 21. Mai: kein Gottesdienst.
Mittwoch, 23. Mai: 20 Uhr Gottesdienst.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Demenzbetreuungsgruppen
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
 Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24
 Öffnungszeiten dienstags 14 bis 18 Uhr und mittwochs 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer mittwochs 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hilfe in Notlagen, Kurberatung bei Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Fellbach

DRK-Zentrum, Ringstraße 5-7
 Seniorengymnastik, montags 9 Uhr, Henri-Dunant-Saal im DRK-Zentrum; Info Gertrud Rettstatt, Tel. 58 65 97.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Senioren-Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über die Stabsstelle Senioren und Integration der Stadt Fellbach, Frau Hug, Tel. 58 51-268.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de
 Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
 Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Fellbacher Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse und Projekte.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16

Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
 Mo bis Fr 7.30 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr
 Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, bei „Mittagstisch“ läuten, Info Tel. (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
 Die „Asyl-Cafés“ für Flüchtlinge und interessierte Bürger finden immer an den angegebenen Wochentagen statt, außer an Feiertagen: Dienstags ab 18 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65, Schmiden und in der Unterkunft auf dem Freibadgelände, Esslinger Straße 161, Fellbach.
 Mittwochs ab 18 Uhr in der Unterkunft Bruckstraße 94.
 Donnerstags ab 18 Uhr auf dem P3-Gelände, Esslinger Straße 122.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
 Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info Tel. 99 32 84 18.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, 70736 Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80
 Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr.

Hospizgruppe Fellbach

Persönliche und telefonische Beratung nach Vereinbarung, Carola Heß (Teamleiterin, Hospizbegleiterin Palliativ Care), Tel. 993 24 03; Einsatzkoordination unter Tel. (0 71 91) 344 19 40 Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pflegeberatung für Fellbach, Schmiden und Oeffingen nach telefonischer Vereinbarung, Frau Walter, Tel. 95 79 06-25.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
 Mo bis Fr 7.30 bis 16.30 Uhr, Di und Do 15.30 bis 16.30 Uhr Pflegeberatung, Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Dienstleistungen nach telefonischer Vereinbarung.

Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
 Beratung montags 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Stuttgart, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
 Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
 Sprechzeiten Mo-Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
 Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

Hallen-Fußball: Do 17.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.
Gesundheitssport: Di 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Fitness Compact: Di 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Freizeit-Fußball: Mo ab 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz Stadion Schmiden.

Schachfreunde Oeffingen e.V.

Spiellokal Alte Schule Oeffingen, Hauptstraße 1 Jugendschach montags 18 bis 20 Uhr (nicht in den Ferien); Vereinsabende freitags ab 20 Uhr, beides in der Alten Schule, Oeffingen, Hauptstraße 1, Zugang vom Parkplatz aus.

Schachklub Schmiden/Cannstatt 1880 e.V.

Vereinspavillon, Württembergstraße 143, Tel. 51 90 65
Jeden Freitag 18.30 bis 20 Uhr Jugendtraining; 20 Uhr Spielabend.

Schachverein Fellbach 1928 e.V.

Haus des Stadtjugendrings, Neue Straße 14 Jugendschach freitags 18 bis 20 Uhr (nicht in den Ferien), Vereinsabend freitags ab 19 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr. Kinderbetreuung für Kinder ab drei Monaten So 9 bis 12 Uhr.

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

SVF Handball

Dienstag, 22. Mai: 19 Uhr Jahreshauptversammlung der Handballabteilung, Foyer der Zeppelinhalle. Tagesordnung: Berichte; Aussprachen; Entlastungen; Wahlen; Saison 2018/19; Verschiedenes.

SVF Lungensport

Do von 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30 Uhr, Fr von 8.30 bis 9.30 Uhr, 9.45 bis 10.45 Uhr und 11 bis 12 Uhr, Gäuäckersporthalle 1, Fr von 18.15 bis 19.15 Uhr Gymnastikraum Maicklerturnhalle.

SVF Nordic Walking and Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle. Einstieg jederzeit möglich.

SVF Seniorensport

Sportangebot im Haus am Kappelberg, freitags 11 bis 11.45 Uhr, externe Teilnehmer willkommen, bitte bei der SVF-Geschäftsstelle anmelden.

SVF Sportabzeichen

Montags von 18 bis 20 Uhr Training und Abnahme für das Sportabzeichen für Jugendliche ab 6 Jahren und Erwachsene, Max-Graser-Stadion.

SVF Sport für Schlaganfallpatienten

Mo, 17.15 bis 18.15 Uhr, Turnhalle Wichernschule.
SVF Warriors
Flag Football (Kontaktlos), 9 bis 15 Jahre, Fr 15 bis 17 Uhr, Max-Graser-Stadion.

American Football Juniors (Vollkontakt), 14 bis 18 Jahre, Mo von 19 bis 21 Uhr und Mi 19 bis 21 Uhr, Max-Graser-Stadion. American Football Seniors (Vollkontakt), ab 18 Jahren, Mo 20 bis 22 Uhr und Fr 20 bis 22 Uhr, Max-Graser-Stadion.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, Fax 540 46 29
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (01 71) 471 02 94.
Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 16 bis 17 Uhr; Nichtmitglieder willkommen; nähere Info unter Tel. 58 28 57.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 19 Uhr.

TSV Jazzdance

JazzFever Dance, Frauen ab 18, Mo 19 bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle; Wake Up Dance and Gym Moves – Morning Dance, Frauen ab 40, Mo 9 bis 10 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling Dance Moves, Frauen ab 35, Mo 20 bis 21 Uhr, Fröbelsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene, Frauen, Do 20 bis 21.30 Uhr, Fröbelsporthalle; Feel the Dance Fever, Kids und Teens von 5 bis 17 Jahren (vier verschiedene Altersgruppen), Fr 16.45 Uhr bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. (01 72) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Ballett Di für Kinder 16.30 bis 17.30 Uhr, für Erwachsene 19.45 bis 20.45 Uhr (Schmiden); Ballett Fr für Kinder 17.30 bis 18.30 Uhr, für Erwachsene 18.45 bis 19.45 Uhr (Schmiden).

TSV Tischtennis

Di 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive und Freizeitgruppe; Do 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive, jeweils Sporthalle Anne-Frank-Schule. Kontakt Aktive: ttennis@online.ms; Kontakt Freizeitgruppe: Tel. 518 05 34.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step, dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.
Bauch-Beine-Po, donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.
Fitnessgymnastik, mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und feiertags 10 bis 16 Uhr.

TVOe Ski, Wandern, Lauftreff

Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwengert, Red Box beim Clubhaus.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Di, Do und Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.
Donnerstag/Freitag, 17./18. Mai: Limonade machen.

Samstag, 19. Mai: Schinken-Nudel-Auflauf, bitte anmelden.

Montag, 21. Mai: geschlossen.

Dienstag, 22. Mai, bis Freitag, 25. Mai: jeweils ab 12 Uhr ABI-Kinderstadt.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 957 91 40,

www.jugendhaus-fellbach.de

Jugendhaus - Treff

Mo Ruhetag, Di und Mi 16 bis 21 Uhr, Do 16 bis 23 Uhr, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa und So 15 bis 21 Uhr.
Angebote: Sporthalle, Fitnessraum, Trampolin, Skatepark, Tanzraum, Kreativwerkstatt, Essen, DJ-Raum, Hausaufgabenhilfe, Mädchentreff.

Jugendhaus - Rasselbande

Ab dem Grundschulalter bis 12 Jahre. Mo bis Do 13.30 bis 19 Uhr, Fr 13.30 bis 18 Uhr. Angebote: Spiel und Sport, Kochen und Backen; Kreativwerkstatt, Spielenachmittag und Spielmobil.

Jugendhaus - Das blueU

Jugendkulturbar im Keller des Jugendhauses, mit dem Theater im Polygon. Angebote: blueU Kultur-

café, Dienstagsvorspiel, Bandraum, Theater-Spielclub und Produktionsgruppe.

Volltreffer e.V.

www.volltreffer-ev.de

Angebote für Kinder ab der 1. Klasse im Volltreffer-Garten, Lerchenheide.

Freitag, 18. Mai: 16 Uhr „Klein, aber oho“, geöffnet ab 15.30 Uhr.

Mittwoch, 23. Mai: 15.30 bis 17.30 Uhr auch für Kinder ab 5 Jahren geöffnet.

Freizeit und Hobby

Aquarien- und Vogelfreunde Fellbach e.V.

Vereinsanlage im Haldenbach

Die Freilandanlage im Haldenbach ist bis 3. Oktober sonn- und feiertags von 10 bis 19 Uhr mit Bewirtung geöffnet.

Dackelclub Württ.-Hohenzollern

Sektion Rems-Murr, Info bei Anita Schüler, Blumenstraße 24, Tel. (01 60) 97 33 05 41
Mittwochs um 17.30 Uhr Treffpunkt Schäferhundeverein Fellbach mit Welpenkurs, Begleithunde- und Begleithundeführer Ausbildung, Gebrauchshundeausbildung (Jagd). Sektionsabend jeden dritten Mittwoch im Monat.

Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Fellbach

www.sv-org-fellbach.de; Im Erbach (bei der Kläranlage)

Samstags 14 Uhr Welpen- und 14.30 Uhr Jung-hundegruppe, Interessierte können jederzeit einsteigen; ab 16.30 Uhr Übungsbetrieb Sport-/Leistungshunde.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Samstag, 19. Mai, bis Montag, 21. Mai: Kleintierpraxis Nehls, Weinstadt-Benzach, Tel. (0 71 51) 5 18 10; und Dr. Roland Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07; nur am Sonntag von 10 bis 12 Uhr Dr. Eva Röhrig, Weinstadt-Beutelsbach, Tel. (0 71 51) 173 16 99.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 16. Mai: Apotheke Oeffingen, Oeffingen, Schulstraße 15.

Donnerstag, 17. Mai: Apotheke am Bahnhof, Bad Cannstatt, Bahnhofstraße 11.

Freitag, 18. Mai: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vordere Straße 1.

Samstag, 19. Mai: Daimler-Apotheke, Bad Cannstatt, Beuthener Straße 46; und Römer-Apotheke Mache, Rommelshausen, Karlstraße 8.

Sonntag, 20. Mai: Apotheke Alte Mühle, Obertürkheim, Augsburgener Straße 674; und Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Waiblingen, Alter Postplatz 2.

Montag, 21. Mai: Alte Apotheke, Untertürkheim, Augsburgener Straße 383; und Apotheke Stetten, Stetten, Klosterstraße 17.

Dienstag, 22. Mai: Luginsland-Apotheke, Luginsland, Barbarossastraße 79.

Mittwoch, 23. Mai: Vita-Apotheke, Bad Cannstatt, Seelbergstraße 24.

Donnerstag, 24. Mai: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Krankentransport 0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach 58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen 58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0

Polizei 57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0

Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08

Störung Gas, Wasser 5 78 11 11

Störung Elektrizität 5 75 43-70

Überfall, Unfall 110